

**Diese Woche  
Grossauflage!**

# AMTSBLATT

DES KANTONS OBWALDEN

**Donnerstag, 4. Dezember 2008**

**Nr. 49**

Amtliches Publikationsorgan. Erscheint jeden Donnerstag  
Herausgegeben von der Staatskanzlei Obwalden, 6061 Sarnen  
Telefon 041 660 59 70, Fax 041 660 59 54, E-Mail: amtsblatt@ow.ch

## AUS DEM INHALT

### Regierungsrat und Staatskanzlei

Eidgenössische Volksabstimmung vom 30. November 2008. Ergebnisse .....	1984
Raumplanung: Einwohnergemeinde Sarnen. Genehmigung einer Änderung des Zonenplans .....	1985

### Gesetzessammlung

Ausführungsbestimmungen über die Gebühren und Anzeigebedingungen für das Amtsblatt .....	1986
Ausführungsbestimmungen über die Umsetzung der Rechts- weggarantie sowie der Bundesrechtspflege (Übergangs- rechtliche Anpassung von Erlassen) samt Anpassung des Ordnungsrechts des Regierungsrats .....	1987
Ausführungsbestimmungen über die Kantonsschule .....	1998
Nachtrag Behördengesetz. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten ..	2003
Feuerweggesetz. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten .....	2003
Ausführungsbestimmungen Feuerweggesetz samt Anhang ..	2004

**Departemente** .....

**Stellenausschreibungen** .....

**Gerichte** .....

**Gemeinden** .....

**Verschiedene** .....

1983



# REGIERUNGSRAT UND STAATSKANZLEI

## Eidgenössische Volksabstimmung vom 30. November 2008. Ergebnisse

### 1. Volksinitiative vom 1. März 2006 «Für die Unverjährbarkeit pornografischer Straftaten an Kindern»:

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimmzettel				in Betracht fallende	Ja	Nein	Stimm- bet.
		ingelegte	leere	ungültige					
Sarnen	7'066	3'505	56	54	3'395	1'665	1'730	49.60%	
Kerns	3'996	1'704	19	36	1'649	759	890	42.64%	
Sachseln	3'168	1'451	26	20	1'405	674	731	45.80%	
Alpnach	3'615	1'663	23	32	1'608	825	783	46.00%	
Giswil	2'507	1'077	12	44	1'021	518	503	42.96%	
Lungern	1'477	755	11	0	744	402	342	51.12%	
Engelberg	2'417	1'332	20	39	1'273	706	567	55.11%	
Total: Obwalden	24'246	11'487	167	225	11'095	5'549	5'546	47.38%	

### 2. Volksinitiative vom 28. März 2006 «Für ein flexibles AHV-Alter»:

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimmzettel				in Betracht fallende	Ja	Nein	Stimm- bet.
		ingelegte	leere	ungültige					
Sarnen	7'066	3'522	34	52	3'436	1'082	2'354	49.84%	
Kerns	3'996	1'709	16	36	1'657	520	1'137	42.77%	
Sachseln	3'168	1'451	8	19	1'424	430	994	45.80%	
Alpnach	3'615	1'666	12	32	1'622	546	1'076	46.09%	
Giswil	2'507	1'077	8	42	1'027	361	666	42.96%	
Lungern	1'477	758	3	0	755	215	540	51.32%	
Engelberg	2'417	1'331	15	39	1'277	365	912	55.07%	
Total: Obwalden	24'246	11'514	96	220	11'198	3'519	7'679	47.49%	

### 3. Volksinitiative vom 11. Mai 2006 «Verbandsbeschwerderecht: Schluss mit der Verhinderungspolitik – Mehr Wachstum für die Schweiz!»:

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimmzettel				in Betracht fallende	Ja	Nein	Stimm- bet.
		ingelegte	leere	ungültige					
Sarnen	7'066	3'496	130	52	3'314	1'330	1'984	49.48%	
Kerns	3'996	1'695	47	36	1'612	704	908	42.42%	
Sachseln	3'168	1'440	47	20	1'373	521	852	45.45%	
Alpnach	3'615	1'655	52	32	1'571	668	903	45.78%	
Giswil	2'507	1'077	27	53	997	391	606	42.96%	
Lungern	1'477	752	22	0	730	328	402	50.91%	
Engelberg	2'417	1'325	52	38	1'235	568	667	54.82%	
Total: Obwalden	24'246	11'440	377	231	10'832	4'510	6'322	47.18%	

### 4. Volksinitiative vom 13. Januar 2006 «Für eine vernünftige Hanf-Politik mit wirksamem Jugendschutz»:

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimmzettel				in Betracht fallende	Ja	Nein	Stimm- bet.
		ingelegte	leere	ungültige					
Sarnen	7'066	3'509	83	54	3'372	1'199	2'173	49.66%	
Kerns	3'996	1'700	35	38	1'627	504	1'123	42.54%	
Sachseln	3'168	1'440	34	19	1'387	437	950	45.45%	
Alpnach	3'615	1'661	34	32	1'595	522	1'073	45.95%	
Giswil	2'507	1'077	15	47	1'015	366	649	42.96%	
Lungern	1'477	752	18	0	734	201	533	50.91%	
Engelberg	2'417	1'322	31	39	1'252	411	841	54.70%	
Total: Obwalden	24'246	11'461	250	229	10'982	3'640	7'342	47.27%	

5. Änderung vom 20. März 2008 des Bundesgesetzes über die Betäubungsmittel und die psychotropen Stoffe (Betäubungsmittelgesetz):

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimmzettel			in Betracht fallende	Ja	Nein	Stimm- bet.
		ingelegte	leere	ungültige				
Sarnen	7'066	3'493	149	51	3'293	2'197	1'096	49.43%
Kerns	3'996	1'692	59	37	1'596	966	630	42.34%
Sachseln	3'168	1'434	62	19	1'353	913	440	45.27%
Alpnach	3'615	1'660	72	31	1'557	999	558	45.92%
Giswil	2'507	1'077	27	57	993	645	348	42.96%
Lungern	1'477	748	32	0	716	391	325	50.64%
Engelberg	2'417	1'321	61	39	1'221	787	434	54.65%
Total: Obwalden	24'246	11'425	462	234	10'729	6'898	3'831	47.12%

Binnen einer Frist von drei Tagen kann beim Regierungsrat betreffend diese Abstimmung Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerde ist dem Regierungsrat eingeschrieben zuzustellen (Art. 77 des Bundesgesetzes über die politischen Rechte vom 17. Dezember 1976).

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Staatskanzlei**

**Raumplanung: Einwohnergemeinde Sarnen.  
Genehmigung einer Änderung des Zonenplans**

Der Regierungsrat hat am 25. November 2008, gestützt auf den Bericht des Bau- und Raumentwicklungsdepartements, die durch die Stimmberechtigten der Einwohnergemeinde Sarnen an der Gemeindeversammlung vom 2. Juli 2008 beschlossene Änderung des Teilzonenplans Kägiswil genehmigt:

- a. Umzonung Kägiswiler Allmend, Parzelle 579, von der Landwirtschaftszone (LwZ) in die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ÖZ);
- b. Ergänzung von Art. 17 Abs. 4 des Bau- und Zonenreglements mit folgenden Änderungen durch den Kanton:

Satz 4: Für das Bauvorhaben ist bezüglich Projektierung und Gestaltung ein Konkurrenzverfahren erforderlich.

Satz 6: Der Einwohnergemeinderat ist ermächtigt, diese Frist aus wichtigen Gründen um maximal fünf Jahre zu erstrecken.

Sarnen, 25. November 2008

Im Namen des Regierungsrats  
**Staatskanzlei**

## Ausführungsbestimmungen über die Gebühren und Anzeigebedingungen für das Amtsblatt

Nachtrag vom 28. Oktober 2008

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden*

*beschliesst:*

### I.

Die Ausführungsbestimmungen über die Gebühren und Anzeigebedingungen für das Amtsblatt vom 16. November 2004<sup>1</sup> werden wie folgt geändert:

#### Ziff. 1

Bezugspreise:	Fr.
1.	
Jahresabonnement	49.50 inkl. MwSt.
Ausland (Westeuropa)	95.–
Ausland (Luftpost)	95.–
Einzelverkaufspreis	2.– inkl. MwSt.

### II.

Dieser Nachtrag tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Sarnen, 28. Oktober 2008

Im Namen des Regierungsrats  
Landammann: Niklaus Bleiker  
Landschreiber: Urs Wallimann

<sup>1</sup> GDB 131.112

# **Ausführungsbestimmungen über die Umsetzung der Rechtsweggarantie sowie der Bundesrechtspflege (Übergangsrechtliche Anpassung von Erlassen)**

vom 25. November 2008

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,*

gestützt auf Artikel 130 Absatz 4 des Bundesgerichtsgesetzes vom 17. Juni 2005<sup>1</sup> und Artikel 75 Ziffer 1 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968<sup>2</sup>,

*beschliesst:*

## **I.**

Bis zum Erlass der kantonalen Ausführungsgesetzgebung zum Bundesgerichtsgesetz durch den Kantonsrat werden die nachstehenden Erlasse wie folgt geändert:

### **A. Gesetze**

#### **1. Staatsverwaltungsgesetz vom 8. Juni 1997<sup>3</sup>**

##### **a. Art. 41 Abs. 3**

<sup>3</sup> Der Regierungsrat bestimmt den für die Stellenbewertung massgebenden Merkmalskatalog. Er entscheidet über die Bewertung und Einstufung einer Stelle.

##### **b. Art. 67 Abs. 2**

<sup>2</sup> Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung und Vor- und Zwischenentscheide sind nach Massgabe des Gesetzes über die Gerichtsorganisation<sup>4</sup> selbstständig anfechtbar. Im übrigen sind sie nur mit dem Endentscheid anfechtbar.

<sup>1</sup> SR 173.110

<sup>2</sup> GDB 101

<sup>3</sup> GDB 130.1

<sup>4</sup> GDB 134.1

## 2. Gesetz über die Gesetzessammlung und das Amtsblatt (Publikationsgesetz) vom 26. Mai 2000<sup>5</sup>

### a. Art. 12 Abs. 3

<sup>3</sup> Im Amtsblatt des Kantons können private Anzeigen natürlicher und juristischer Personen aufgenommen werden. Es besteht kein Anspruch auf Aufnahme. Aufgenommene Anzeigen und Aufrufe politischen Inhalts müssen durch den Namen einer verantwortlichen natürlichen oder juristischen Person gezeichnet sein.

### b. Art. 13 Abs. 1

<sup>1</sup> Der Staatskanzlei obliegt die Redaktion des amtlichen Teils des Amtsblatts. Sie kann private Anzeigen ohne Begründung ablehnen.

## 3. Gesetz über die Gerichtorganisation vom 22. September 1996<sup>6</sup>

### a. Art. 64      c. *Verwaltungsgerichtsbeschwerde*

<sup>1</sup> Die Verwaltungsgerichtsbeschwerde an das kantonale Verwaltungsgericht ist zulässig gegen Entscheide der letzten kantonalen Verwaltungsbehörden.

<sup>2</sup> Die Verwaltungsgerichtsbeschwerde ist unzulässig gegen:

- a. Entscheide, für welche die Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht oder ein anderes Rechtsmittel an eine Bundesbehörde vorgesehen ist;
- b. Entscheide, welche die Gesetzgebung als endgültig erklärt;
- c. Entscheide betreffend die Erledigung von Aufsichtsbeschwerden;
- d. Entscheide mit vorwiegend politischem Charakter, insbesondere:
  1. Entscheide betreffend den Erlass und die Genehmigung von nicht grundeigentümerverbindlichen Plänen,
  2. Entscheide betreffend Begnadigungsgesuche,
  3. Entscheide betreffend Beiträge, auf die kein Rechtsanspruch besteht,
  4. Entscheide betreffend die Erteilung, Verweigerung oder Übertragung von Konzessionen, auf die kein Rechtsanspruch besteht;
- e. Erlasse und Genehmigungen von Erlassen;
- f. Akte der Regierung im Sinne von Art. 88 Abs. 2 Satz 2 des Bundesgerichtsgesetzes<sup>7</sup>.

<sup>5</sup> GDB 131.1

<sup>6</sup> GDB 134.1

<sup>7</sup> SR 173.110

<sup>3</sup> Wegen Rechtsverweigerung, Rechtsverzögerung und gegen selbstständig eröffnete Vor- und Zwischenentscheide letztinstanzlicher Verwaltungsbehörden kann nach Massgabe des Bundesgerichtsgesetzes beim Verwaltungsgericht Beschwerde geführt werden, auch wenn dessen Zuständigkeit in der Sache selbst nicht gegeben ist.

b. Art. 65 Bst. c

Zur Verwaltungsgerichtsbeschwerde ist berechtigt:

c. jede andere Person, Organisation oder Behörde, welche die kantonale oder eidgenössische Gesetzgebung zur Beschwerde ermächtigt.

c. Art. 66 Bst. c Ziff. 4

Die beschwerdeführende Partei kann mit der Verwaltungsgerichtsbeschwerde rügen:

c. Unangemessenheit bei der Beurteilung:

4. von sozialversicherungsrechtlichen Streitigkeiten oder wenn es die Gesetzgebung vorsieht.

d. Art. 84a *Übergangsbestimmungen zum Nachtrag vom ...*

<sup>1</sup> Die Zuständigkeit der Instanz, bei welcher ein Verfahren im Zeitpunkt des Inkrafttretens des Nachtrags vom ... hängig ist, besteht nach bisherigem Recht fort.

<sup>2</sup> Im Übrigen ist auf hängige Verfahren das neue Recht anwendbar.

#### 4. Gesetz über die Ausübung des Anwaltsberufes vom 24. Mai 2002<sup>8</sup>

Art. 10 Abs. 2 Aufgehoben

#### 5. Gesetz betreffend die Einführung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches vom 30. April 1911<sup>9</sup>

Art. 19

Die Obergerichtskommission erlässt die notwendigen Veröffentlichungen und fällt den Entscheid. Dem Gesuchsteller ist hievon schriftlich Mitteilung zu machen. Wird die Verschollenheitserklärung oder die Feststellung des Todes ausgesprochen, so wird gleichzeitig der Beginn ihrer Wirksamkeit festgesetzt. Es erfolgt alsdann die Veröffentlichung des Entscheides und die Mitteilung an das Zivilstandsamt.

<sup>8</sup> GDB 134.4

<sup>9</sup> GDB 210.1

## **6. Gesetz betreffend Ergänzung des Einführungsgesetzes zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch vom 26. April 1914<sup>10</sup>**

Art. 7 Abs. 3

<sup>3</sup> Entstehen über die Kostendeckung Anstände, so entscheidet darüber die Grundbuchkommission.

## **7. Bildungsgesetz vom 16. März 2006<sup>11</sup>**

a. Art. 20 Abs. 5

<sup>5</sup> Der Kantonsrat regelt die einzelnen Disziplinar massnahmen und die Zuständigkeiten durch Verordnung. Der Regierungsrat kann in den Ausführungsbestimmungen zur Berufsbildung abweichende Vorschriften erlassen.

b. Art. 58

Liegen besondere Verhältnisse vor, so kann die Schule ausserhalb der Wohngemeinde besucht werden. Die Einwohnergemeinden verständigen sich über die Kostentragung. Können sie sich nicht einigen, so entscheidet der Kanton.

c. Art. 77 Abs. 2

<sup>2</sup> Über Beschwerden gegen den Entscheid über eine Zuweisung entscheidet der Kanton unter Beizug einer externen ärztlichen oder psychologischen Fachperson.

d. Art. 121 Abs. 3 Bst. b

<sup>3</sup> Er ist in Belangen der Volksschulstufe insbesondere zuständig für:  
b. den Entscheid über die Kostentragung für auswärtigen Schulbesuch gemäss Art. 58 dieses Gesetzes,

e. Art. 122 Abs. 3 Bst. c

<sup>3</sup> Das zuständige Departement ist in Belangen der Volksschule insbesondere zuständig für:  
c. die Zuweisung in eine Sonderschule im Falle einer Beschwerde gegen den Schulratsentscheid gemäss Art. 77 Abs. 2 dieses Gesetzes.

<sup>10</sup> GDB 210.2

<sup>11</sup> GDB 410.1



f. Art. 128 Abs. 2

<sup>2</sup> Beschwerden gegen Verfügungen in Disziplinarfällen und betreffend die Zuteilung der Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden in die Klassen werden vom zuständigen Departement entschieden.

**8. Steuergesetz vom 30. Oktober 1994<sup>12</sup>**

a. Art. 254 Abs. 3

<sup>3</sup> Der Entscheid der kantonalen Steuerrekurskommission ist nach Art. 224 und 224a dieses Gesetzes anfechtbar.

b. Art. 255 Abs. 3

<sup>3</sup> Der Entscheid der kantonalen Steuerrekurskommission ist nach Art. 224 und 224a dieses Gesetzes anfechtbar.

c. Art. 258 Abs. 3

<sup>3</sup> Der Entscheid der kantonalen Steuerrekurskommission ist nach Art. 224 und 224a dieses Gesetzes anfechtbar.

**9. Baugesetz vom 12. Juni 1994<sup>13</sup>**

Art. 61 Abs. 5

<sup>5</sup> Auf dem Gebiet des Bau- und Planungsrechts ist die Beschwerde an das kantonale Verwaltungsgericht zulässig. Vorbehalten bleiben die Ausnahmen nach dem Gerichtsorganisationsgesetz<sup>14</sup>.

**10. Gesetz über die Zwangsentziehung vom 9. April 1877<sup>15</sup>**

a. Art. 6a (Nach Überschrift: C. Vom Verfahren)

Das Verfahren richtet sich nach der Verwaltungsverfahrensverordnung<sup>16</sup>, soweit dieses Gesetz nichts anderes bestimmt.

b. Art. 9 Abs. 1

<sup>1</sup> Der Regierungsrat kann die öffentliche Bekanntmachung ausnahmsweise in eine vom Unternehmer schriftlich zu machende, jedoch seine Forderung genau enthaltende Anzeige an die zu Enteig-

<sup>12</sup> GDB 641.4

<sup>13</sup> GDB 710.1

<sup>14</sup> GDB 134.1

<sup>15</sup> GDB 760.1

<sup>16</sup> GDB 133.21

nenden umwandeln, wenn es um eine bloss zeitweise Abtretung, um eine solche für Herbeischaffung oder Ablagerung von Material, für die Unterhaltung oder den Betrieb eines öffentlichen Werkes oder unwesentliche Veränderungen oder Erweiterungen desselben, oder für dem Unternehmer obliegenden Unterhalt von Verkehrslinien sich handelt. Solchen Falls hat der Regierungsrat eine angemessene, nicht zu kurze Frist zu bestimmen. Diese Frist darf aber keine andere Folge haben, als wie selbe in obigem Artikel beschrieben wurde.

c. Art. 12 Abs. 1

<sup>1</sup> Streitigkeiten über die Frage, ob eine Abtretungspflicht begründet sei, entscheidet der Regierungsrat.

d. Art. 13

<sup>1</sup> Der Regierungsrat wählt für eine Amtsdauer von vier Jahren eine Schätzungskommission von drei Mitgliedern und zwei Ersatzmitgliedern. Der Regierungsrat gibt der Kommission ein Sekretariat bei.

<sup>2</sup> Die Schätzungskommission hört die Parteien an, lässt sich von denselben den Beweis erbringen und ergänzt denselben in unparteiischer Weise an Ort und Stelle.

<sup>3</sup> Die Schätzungskommission entscheidet danach über die Frage der Entschädigung und alle mit derselben in Verbindung stehenden, zur Erörterung gelangenden Nebenfragen. Sie entscheidet auch über Schadenersatzansprüche für vorbereitende Handlungen im Sinne von Art. 15 des Bundesgesetzes über die Enteignung<sup>17</sup>.

<sup>4</sup> Die Schätzungskommission teilt ihren Entscheid den Parteien beförderlichst mit.

e. Art. 14

<sup>1</sup> Der Entscheid der Schätzungskommission unterliegt der Beschwerde an das Verwaltungsgericht. Die Berechtigung zur Beschwerde und der Anschluss richten sich nach Art. 78 des Bundesgesetzes über die Enteignung<sup>18</sup>.

<sup>2</sup> Im Verfahren vor dem Verwaltungsgericht gegen Entscheide über die Festsetzung der Entschädigung sind neue Begehren zulässig, soweit sie nachweisbar nicht schon vor der Schätzungskommission gestellt werden konnten.

<sup>3</sup> Der Unternehmer hat sich zu bestreben, und die Expropriaten haben mitzuwirken, dass alle Anstände oder wenigstens diejenigen, welche nach Beschaffenheit der Umstände ein Ganzes bilden oder mehr zu-

<sup>17</sup> SR 711

<sup>18</sup> SR 711

sammengehören, soweit möglich mitsammen erledigt werden können. Hieher gehören namentlich die Entschädigungsfragen für verschiedene Rechte, welche mit Beziehung auf das gleiche Grundstück abzutreten sind, sowie die Entschädigungsfragen mit Beziehung auf verschiedene Grundstücke, welche in gleichartigen Verhältnissen sich befinden. Erstere sollen tunlichst in Einem, letztere mindestens in einem fortlaufenden Verfahren abgewandelt werden können.

<sup>4</sup> Wer von den Parteien an der Sonderbehandlung einzelner Gerichtsentscheide in ungerechtfertigter Weise Schuld trägt, kann zur Bezahlung der Mehrkosten und einer Ordnungsbusse gemäss dem Gesetz über die Gerichtsorganisation<sup>19</sup> verhalten werden.

f. Art. 17

Dem Verlangen auf Zwangsexekution zu gunsten des Exproprianten wird Folge gegeben, wenn der Nachweis erbracht wird, dass die durch Vertrag oder rechtskräftigen Entscheid festgestellte Entschädigungssumme bezahlt oder nach den Bestimmungen des Art. 18 hinterlegt ist.

g. Art. 18 Abs. 3      Aufgehoben

h. Art. 22 Abs. 2

<sup>2</sup> Von oben berührtem prozessualen Stadium an sind die weiteren Kosten nach den Regeln des Beschwerdeverfahrens vor Verwaltungsgericht zu verlegen.

## B. Verordnungen

### 1. Verordnung über das Verwaltungs- und Verwaltungsgerichtsbeschwerdeverfahren (Verwaltungsverfahrensverordnung) vom 29. Januar 1998<sup>20</sup>

a. Art. 2a      *Verfügung über Realakte*

<sup>1</sup> Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann von der Behörde, die für Handlungen zuständig ist, welche sich auf öffentliches Recht stützen und Rechte oder Pflichten berühren, verlangen, dass sie:

- a. widerrechtliche Handlungen unterlässt, einstellt oder widerruft;
- b. die Folgen widerrechtlicher Handlungen beseitigt;
- c. die Widerrechtlichkeit von Handlungen feststellt.

<sup>2</sup> Die Behörde entscheidet durch Verfügung.

<sup>19</sup> GDB 134.1

<sup>20</sup> GDB 133.21

b. Art. 23 Abs. 1

<sup>1</sup> Tatsachen, die ein Einschreiten gegen eine Behörde oder Amtsstelle im öffentlichen Interesse als erforderlich erscheinen lassen, können der Aufsichtsbehörde jederzeit angezeigt werden, sofern der Erlass einer anfechtbaren Verfügung oder die Erhebung einer Beschwerde nicht möglich ist.

c. Art. 23i

Die entscheidende Behörde oder Amtsstelle kann einer bedürftigen Partei die ihr auferlegten amtlichen Kosten auf begründetes Gesuch hin ganz oder teilweise erlassen.

**2. Verordnung über das Verwaltungsgerichtsverfahren vom 9. März 1973<sup>21</sup>**

a. Art. 8 *A. Zulässigkeit*

Die Beschwerde an das Verwaltungsgericht ist nach Massgabe des Gesetzes über die Gerichtsorganisation zulässig.

b. Art. 8a *Versicherungsstreitigkeiten*

Das Verfahren in sozialversicherungsrechtlichen Streitigkeiten richtet sich unter Vorbehalt von Art. 61 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts<sup>22</sup> nach den Bestimmungen über die Verwaltungsgerichtsbeschwerde in dieser Verordnung.

c. Bisheriger Art. 8a wird Art. 8b

d. Art. 13 *F. Feststellung des Sachverhalts*

Das Verwaltungsgericht prüft den Sachverhalt frei.

e. Art. 14 Abs. 1a, 3 und 4

<sup>1a</sup> Aufgehoben

<sup>3</sup> Die Entscheide werden, mit Begründung und Rechtsmittelbelehrung versehen, den Parteien und den Bundesbehörden, wo diese zur Beschwerde berechtigt sind oder es das Bundesrecht vorsieht, eröffnet.

<sup>4</sup> Die Entscheide können ohne Begründung eröffnet werden. In diesem Fall ist Art. 112 Abs. 2 des Bundesgerichtsgesetzes<sup>23</sup> anwendbar.

<sup>21</sup> GDB 134.14

<sup>22</sup> SR 830.1

<sup>23</sup> SR 173.110

### **3. Gebührenordnung für die Rechtspflege vom 28. September 1973<sup>24</sup>**

Art. 4 Abs. 3

<sup>3</sup> Die Gerichtsgebühr wird um einen Drittel herabgesetzt, wenn gemäss Art. 128 Abs. 2 der Strafprozessordnung (StPO), gemäss Art. 195 der Zivilprozessordnung (ZPO) oder gemäss Art. 14 Abs. 4 der Verordnung über das Verwaltungsgerichtsverfahren (VGv) auf die Urteilsbegründung verzichtet wird. Vorbehalten bleiben die Fälle, welche zwingend zu begründen sind.

### **4. Verordnung über die Einführung des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht vom 4. April 1938<sup>25</sup>**

Art. 6 Abs. 4

<sup>4</sup> Der Notar entscheidet über die Gesuche und Anträge mit Verfügung.

### **5. Vollziehungsverordnung zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs vom 26. Mai 1913<sup>26</sup>**

Art. 8 Abs. 5      Aufgehoben

### **6. Bildungsverordnung vom 16. März 2006<sup>27</sup>**

Art. 21 Abs. 7

<sup>7</sup> Disziplinar massnahmen gemäss Absatz 2, 3 und 4 können beim zuständigen Departement angefochten werden.

### **7. Volksschulverordnung vom 16. März 2006<sup>28</sup>**

Art. 11 Abs. 2

<sup>2</sup> Sind die Beteiligten mit dieser Entscheidung nicht einverstanden, so entscheidet der Schulrat nach Anhörung des Schulpsychologischen Dienstes.

<sup>24</sup> GDB 134.15

<sup>25</sup> GDB 220.11

<sup>26</sup> GDB 250.11

<sup>27</sup> GDB 410.11

<sup>28</sup> GDB 412.11

## 8. Feuerpolizei-Verordnung vom 30. Oktober 1970<sup>29</sup> (zurzeit in Revision)

Art. 31 Abs. 2

<sup>2</sup> Gegen Entscheide des Gemeinderates oder kantonaler Feuerpolizeiorgane kann innert 20 Tagen beim Regierungsrat Rekurs eingereicht werden.

## 9. Verordnung über den Finanzhaushalt des Kantons (Finanzhaushaltsverordnung) vom 25. März 1988<sup>30</sup>

Art. 45 Abs. 3 Aufgehoben

## II.

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Januar 2009 in Kraft. Sie gelten längstens bis zum Inkrafttreten der Ausführungsgesetzgebung zur Umsetzung der Rechtsweggarantie sowie der Bundesrechtspflege durch den Kantonsrat.

Sarnen, 25. November 2008

Im Namen des Regierungsrats  
Landammann: Niklaus Bleiker  
Landschreiber: Urs Wallimann

<sup>29</sup> GDB 546.21

<sup>30</sup> GDB 610.11

---

# Ausführungsbestimmungen über die Anpassung des Ordnungsrechts des Regierungsrats zur Umsetzung der Rechtsweg- garantie sowie der Bundesrechtspflege

vom 25. November 2008

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,*

gestützt auf Artikel 75 Ziffer 1 und 2 der Kantonsverfassung vom 19. Mai 1968<sup>1</sup>,

*beschliesst:*

<sup>1</sup> GDB 101

## I.

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

### **1. Ausführungsbestimmungen über die Erhebung und Schreibweise der Lokalnamen vom 5. Juli 1983<sup>2</sup>**

Art. 2 Abs. 2

<sup>2</sup> Die Benennung von Strassen, Plätzen und Objekten ist Sache der Gemeinde. Die Gemeinde holt vor der Benennung die Stellungnahme der Nomenklaturkommission ein.

### **2. Ausführungsbestimmung über die Stellenbewertung und Entlohnung vom 23. Juni 1998<sup>3</sup>**

Art. 11 Sachüberschrift

Lohnanpassungen durch die Vorgesetzten

### **3. Ausführungsbestimmungen über das Gefängnisdisziplinarrecht vom 19. Dezember 2006<sup>4</sup>**

Art. 9 Abs. 3      Aufgehoben

### **4. Ausführungsbestimmungen über die Erhebung der direkten Bundessteuer vom 20. März 2001<sup>5</sup>**

Art. 2 Abs. 1 Bst. c

<sup>1</sup> Das Finanzdepartement:

c. entscheidet bei Gesuchen um Steuererlass bis zum Betrag von Fr. 5 000.-;

### **5. Reglement der Forstkommission vom 24. April 1878<sup>6</sup>**

a. Art. 15 Abs. 2

<sup>2</sup> In minderwichtigen Fällen macht derselbe aus sich alle notwendigen Erhebungen und begleitet dann das dergestalt begutachtete Gesuch dem Oberforstamt ein, welches dasselbe seinerseits dem Regierungsrate zur Schlussfassung unterbreitet.

<sup>2</sup> GDB 101.412

<sup>3</sup> GDB 141.111

<sup>4</sup> GDB 330.212

<sup>5</sup> GDB 641.111

<sup>6</sup> GDB 930.411

b. Beschluss des Regierungsrates vom 9. Juni 1886

Schlaggesuche für Eichen können bis und mit 5 Stücken samthaft vom Oberforstamte erledigt werden. Für den Schlag einer grössern Anzahl Eichen ist stets regierungsrätliche Bewilligung erforderlich.

## II.

Die nachstehenden **Ausführungsbestimmungen** werden **aufgehoben**:

Ausführungsbestimmungen über die Beurteilung von Schadenersatzansprüchen für vorbereitende Handlungen im Enteignungsverfahren vom 13. September 2005<sup>7</sup>.

## III.

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Januar 2009 in Kraft.

Sarnen, 25. November 2008

Im Namen des Regierungsrats  
Landammann: Niklaus Bleiker  
Landschreiber: Urs Wallimann

<sup>7</sup> ABI 2005, 1145

---

# Ausführungsbestimmungen über die Kantonsschule

vom 25. November 2008

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,*

in Ausführung von Artikel 91 des Bildungsgesetzes vom 16. März 2006<sup>1</sup>,  
gestützt auf Artikel 121 Absatz 7 Buchstabe c und Artikel 132 Absatz 3  
Buchstabe a des Bildungsgesetzes vom 16. März 2006<sup>2</sup>,

*beschliesst:*

<sup>1</sup> GDB 410.1

<sup>2</sup> GDB 410.1



## I. Zuständigkeit

### Art. 1 *Bildungs- und Kulturdepartement*

Das Bildungs- und Kulturdepartement:

- a. bezeichnet die obligatorischen Lehrmittel auf Vorschlag des Rektorats;
- b. legt Form und Inhalte der Schulzeugnisse fest.

### Art. 2 *Rektorat*

<sup>1</sup> Die Rektorin oder der Rektor ist die den Lehrpersonen vorgesetzte Instanz und hat die Massnahmen zur Qualitätssicherung und -entwicklung sicherzustellen.

<sup>2</sup> Die Aufgaben des Rektorats sind im Pflichtenheft festgelegt.

<sup>3</sup> Das Rektorat trifft alle Massnahmen und Entscheide, für die kein anderes Organ ausdrücklich als zuständig erklärt ist.

<sup>4</sup> Das Rektorat ist insbesondere zur Zusammenarbeit mit dem Rektorat des Berufs- und Weiterbildungszentrums verpflichtet.

### Art. 3 *Prorektorat*

Die Prorektorin oder der Prorektor vertritt die Rektorin oder den Rektor. Sie oder er unterstützt das Rektorat in allen Belangen der Schulführung. Dem Prorektorat können Teilaufgaben der Rektorin oder des Rektors übertragen werden.

## II. Schülerinnen und Schüler sowie Studierende

### Art. 4 *Aufnahme aus andern Kantonen*

Bei der Aufnahme ausserkantonaler Schülerinnen und Schüler sowie Studierende wird der Promotionsentscheid der abgebenden Schule in der Regel anerkannt.

### Art. 5 *Schulgelder und Kostenbeiträge*

<sup>1</sup> Das Schulgeld ist nach folgender Regelung zu entrichten:

- a. es beträgt nach Abschluss der Schulpflicht Fr. 500.– je Jahr für Studierende, deren unterstützungspflichtige Erziehungsberechtigte zivilrechtlichen Wohnsitz im Kanton haben;

- b. es entspricht für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler sowie Studierende aus Kantonen, die im Rahmen des Regionalen Schulabkommens Innerschweiz Beiträge für den ausserkantonalen Schulbesuch ihrer Studierenden entrichten, dem Schulgeld für Obwaldner Schülerinnen und Schüler sowie Studierende;
- c. es entspricht für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler sowie Studierende aus Kantonen, die keine Beiträge für den ausserkantonalen Schulbesuch ihrer Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden entrichten, dem Beitrag, welcher der Kanton im Rahmen des Regionalen Schulabkommens Innerschweiz für Obwaldner Schülerinnen und Schüler sowie Studierende bezahlt, die eine ausserkantonale Maturitätsschule besuchen. Vom festgelegten Betrag gelten Fr. 500.– als eigentlicher Schulgeldbeitrag, der Rest als Betriebskostenbeitrag.

<sup>2</sup> Das Schulgeld ist für das laufende Schuljahr Ende Oktober fällig und ist jeweils für ein volles Schuljahr zu entrichten, auch wenn ein vorzeitiger Austritt oder ein späterer Eintritt erfolgt.

<sup>3</sup> Das Rektorat ist für das Inkasso des Schulgeldes besorgt.

#### **Art. 6** *Erlass und Ermässigung des Schulgeldes*

<sup>1</sup> Das Bildungs- und Kulturdepartement kann in Ausnahmefällen Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden, deren unterstützungspflichtige Erziehungsberechtigte zivilrechtlichen Wohnsitz im Kanton haben, das Schulgeld ganz oder teilweise erlassen, wenn besondere Verhältnisse dies rechtfertigen.

<sup>2</sup> Das Bildungs- und Kulturdepartement kann in begründeten Fällen ausserkantonalen Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden den eigentlichen Schulgeldbeitrag und in besonderen Härtefällen auch den Betriebskostenbeitrag ganz oder teilweise erlassen.

#### **Art. 7** *Weitere Kosten*

<sup>1</sup> Die Kosten für Studienwochen und ähnliche Veranstaltungen der Schule sowie für besondere Verbrauchsmaterialien werden der Schülerin oder dem Schüler bzw. der oder dem Studierenden gesondert in Rechnung gestellt.

<sup>2</sup> Der Instrumentalunterricht ist für Studierende, die Musik als Ergänzungsfach gewählt haben, kostenlos. Dies gilt auch für Studierende mit Wohnsitz im Kanton, die den gymnasialen Unterricht an einem im Kanton ansässigen oder an einem ausserkantonalen Gymnasium besuchen. In diesem Fall gilt höchstens der Ansatz für den Instrumentalunterricht an der Musikschule Sarnen.

<sup>3</sup> Für den freiwilligen Instrumentalunterricht sowie die Anschaffung des Instruments haben die Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden in jedem Fall selbst aufzukommen.

#### **Art. 8**      *Vorzeitiger Austritt*

Der vorzeitige Austritt aus der Kantonsschule bedarf der schriftlichen Erklärung der Erziehungsberechtigten oder der volljährigen Studierenden. Bei vorzeitigem Austritt besteht Anspruch auf eine Bestätigung über den Schulbesuch.

#### **Art. 9**      *Mitverantwortung und Mitspracherecht*

<sup>1</sup> Die Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden tragen eine ihrem Alter entsprechende Mitverantwortung im Schulbetrieb und es wird ihnen ein angemessenes Mitspracherecht eingeräumt.

<sup>2</sup> Sie können zu diesem Zweck eine Schülerorganisation bilden, deren Statuten der Genehmigung durch das Rektorat bedürfen.

#### **Art. 10**     *Schülervereine*

Die Schülerinnen und Schüler sowie Studierenden haben das Recht, Schülervereine und Schülerverbindungen zu bilden, denen im Rahmen des Organisationsstatuts Einrichtungen und Mittel der Schule zur Verfügung gestellt werden können.

### **III. Schulbetrieb**

#### **Art. 11**     *Klassengrösse*

<sup>1</sup> Die Schülerzahl einer Klasse beträgt in der Regel auf Dauer höchstens 24.

<sup>2</sup> Über die Anzahl der zu führenden Klassen je Ausbildungsjahr entscheidet das Bildungs- und Kulturdepartement unter Berücksichtigung der erzieherischen, schulischen und finanziellen Bedingungen.

#### **Art. 12**     *Lehrpläne*

Die Lehrpläne der 1. und 2. Klassen der Kantonsschule haben mit jenen der Orientierungsschule soweit übereinzustimmen, dass ein Übertritt von einem Schultyp in den andern gewährleistet ist.

**Art. 13**      *Lektionsdauer*

Die Unterrichtszeit je Lektion beträgt 45 Minuten.

**Art. 14**      *Gebrauchsmittel*

Die Gebrauchsmittel werden vom Rektorat in Absprache mit der Fachlehrperson bezeichnet.

**Art. 15**      *Schulgesundheitsdienst*

Für den Schulgesundheitsdienst gilt die Schulgesundheitsverordnung<sup>3</sup> sinngemäss.

#### **IV. Schlussbestimmungen**

**Art. 16**      *Änderung bisherigen Rechts*

Die Ausführungsbestimmungen über die Berufsbildung und die Weiterbildung vom 27. März 2007<sup>4</sup> werden wie folgt geändert:

Art. 23 Abs. 2

<sup>2</sup> Das Rektorat des Berufs- und Weiterbildungszentrums ist zur Zusammenarbeit mit dem Rektorat der Kantonsschule verpflichtet.

**Art. 17**      *Ablösung und Aufhebung bisherigen Rechts*

<sup>1</sup> Durch diese Ausführungsbestimmungen wird im Sinne von Art. 132 Abs. 3 Bst. a des Bildungsgesetzes<sup>5</sup> die Verordnung über die Kantonsschule vom 11. Oktober 1984<sup>6</sup> abgelöst und ausser Kraft gesetzt.

<sup>2</sup> Es werden aufgehoben:

- a. die Ausführungsbestimmungen über die Kantonsschule (übergangsrechtliche Bestimmungen über die Organe der Kantonsschule und die Zuständigkeiten) vom 4. Juli 2006<sup>7</sup>,

<sup>3</sup> GDB 410.51

<sup>4</sup> GDB 416.111

<sup>5</sup> GDB 410.1

<sup>6</sup> LB XIX, 61; LB XX, 68; LB XXII, 275; LB XXIII, 458; LB XXIV, 447; LB XXV, 311 und 378; ABI 2001, Anhang: Abstimmungsvorlage vom 2. Dezember 2001, S. 48; ABI 2004, 1486; ABI 2006, 1012; ABI 2008, 749 und 934

<sup>7</sup> ABI 2006, 1012

- b. die Ausführungsbestimmungen über das Schulgeld der ausserkantonalen externen Schüler an der Kantonsschule vom 18. Januar 1994<sup>8</sup>.

**Art. 18**      *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Januar 2009 in Kraft.

Sarnen, 25. November 2008

Im Namen des Regierungsrats  
Landammann: Niklaus Bleiker  
Landschreiber: Urs Wallimann

<sup>8</sup> LB XXIII, 8

---

**Nachtrag zum Behördengesetz. Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten**

Der Nachtrag zum Gesetz über die Entlöhnung und Entschädigung von Behörden und Kommissionen (Behördengesetz) vom 23. Oktober 2008 (Amtsblatt 2008, Nr. 44, S. 1739) ist rechtsgültig geworden, nachdem innert der verfassungsmässigen Referendumsfrist vom 31. Oktober bis 1. Dezember 2008 nicht verlangt worden ist, ihn der Abstimmung zu unterbreiten. Der Nachtrag tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Sarnen, 2. Dezember 2008

Im Namen des Regierungsrats  
**Staatskanzlei**

---

**Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr (Feuerwehrgesetz). Rechtsgültigkeit und Inkrafttreten**

Das Gesetz über den vorbeugenden Brandschutz und die Feuerwehr (Feuerwehrgesetz) vom 23. Oktober 2008 (Amtsblatt 2008, Nr. 44, S. 1726) ist rechtsgültig geworden, nachdem innert der verfassungsmässigen Referendumsfrist vom 31. Oktober bis 1. Dezember 2008 nicht verlangt worden ist, es der Abstimmung zu unterbreiten. Das Gesetz tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Der Erlass kann als Sonderdruck bei der Staatskanzlei bezogen werden; er wird ferner mit Inkrafttreten im Internet veröffentlicht: [www.obwalden.ch](http://www.obwalden.ch) (Link: Gesetzessammlung, GDB 546.1).

Sarnen, 2. Dezember 2008

Im Namen des Regierungsrats  
**Staatskanzlei**

# Ausführungsbestimmungen zum Feuerwehrgesetz

vom 2. Dezember 2008

*Der Regierungsrat des Kantons Obwalden,*

gestützt auf Artikel 37 des Feuerwehrgesetzes vom 23. Oktober 2008<sup>1</sup>,

*beschliesst:*

## I. Vorbeugender Brandschutz

### **Art. 1** *Brandschutzvorschriften (Art. 3 FWG)*

<sup>1</sup> Die Brandschutzvorschriften der Vereinigung kantonaler Feuerversicherungen (VKF) bestehen aus der Brandschutznorm, den Brandschutzrichtlinien und den Prüfbestimmungen.

<sup>2</sup> Die Brandschutzvorschriften können im Internet<sup>2</sup> eingesehen oder bei der Fachstelle für vorbeugenden Brandschutz bezogen werden.

<sup>3</sup> Die Brandschutznorm und die Brandschutzrichtlinien VKF werden zulasten der Feuerwehrrkasse abgegeben:

- a. den kantonalen Feuerpolizeiorganen,
- b. in je einem Exemplar den Einwohnergemeinden.

### **Art. 2** *Baulicher Brandschutz* *a. kantonaler/kommunaler Zuständigkeitsbereich (Art. 5 FWG)*

<sup>1</sup> Bauten mit normalem Brandrisiko und/oder geringer Personengefährdung im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde sind:

- a. Wohnbauten bis und mit vier Wohngeschossen und bis höchstens acht Wohnungen;
- b. landwirtschaftliche Bauten;
- c. Einstellräume für Motorfahrzeuge in Bauten nach Bst. a und b, sofern deren Grundfläche weniger als 600 m<sup>2</sup> beträgt;
- d. Bauten, in denen Feuerungsanlagen unter 70 Kilowatt vorhanden sind und/oder keine feuergefährlichen Stoffe oder Waren gelagert werden.

<sup>1</sup> ABI 2008, 1726, GDB 546.1

<sup>2</sup> [www.vkf.ch](http://www.vkf.ch)

<sup>2</sup> Alle anderen Bauten sind Bauten mit erhöhtem Brandrisiko und/oder grosser Personengefährdung im Zuständigkeitsbereich des Kantons.

**Art. 3**            *b. Kontrollrhythmus und Kontrollgebühr*

<sup>1</sup> Der Kanton kontrolliert die Bauten in seinem Zuständigkeitsbereich je nach dem Grad der Gefährdung, in der Regel alle fünf bis zehn Jahre (Art. 6 Abs. 2 FWG).

<sup>2</sup> Bei Nachkontrollen werden Gebühren von Fr. 50.– bis Fr. 500.– erhoben; bei einem ausserordentlichen Aufwand kann die Gebühr bis Fr. 1 000.– betragen (Art. 31 Abs. 2 und 3 FWG).

**Art. 4**            *Kaminfegerdienst*

*a. Kontroll- und Reinigungspflicht (Art. 8 Abs. 1 FWG)*

Die Kontrolle der Feuerungsanlage sowie nötigenfalls deren Reinigung hat jährlich zu erfolgen.

**Art. 5**            *b. Zulassungsverfahren (Art. 9 Abs. 3 FWG)*

<sup>1</sup> Gesuche zur selbstständigen Berufsausübung als Kaminfegerin oder Kaminfeger sind an die kantonale Fachstelle zu richten.

<sup>2</sup> Die kantonale Fachstelle veröffentlicht regelmässig im Internet und im Amtsblatt die zugelassenen Kaminfegerinnen und Kaminfeger.

**Art. 6**            *c. Pflichten der Kaminfegerin oder des Kaminfegers*  
*(Art. 9 Abs. 3 FWG)*

<sup>1</sup> Die Kaminfegerin oder der Kaminfeger hat:

- a. die Kontroll- und Reinigungspflicht im ganzen Kantonsgebiet auszuüben;
- b. Mängel an den Feuerungsanlagen zu melden:
  - der Gebäudeeigentümerin oder dem Gebäudeeigentümer,
  - der kantonalen Fachstelle; diese ist bei Feuerungsanlagen über 70 Kilowatt für die Nachkontrolle verantwortlich.

<sup>2</sup> Die Kontrolle sowie die Reinigung ist der Gebäudeeigentümerin oder dem Gebäudeeigentümer schriftlich zu bescheinigen.

**Art. 7**            *Organe des Kantons*  
                      *a. Volkswirtschaftsdepartement*

Das Volkswirtschaftsdepartement:

- a. ordnet im Zuständigkeitsbereich des Kantons die Ersatzvornahme an oder erlässt ein Benutzungsverbot (Art. 12 Abs. 2 FWG);
- b. ordnet Massnahmen bei gewerblichen und industriellen Betrieben an, wenn es die Gefährdung erfordert (Art. 10 Abs. 2 FWG).

**Art. 8**            *b. Fachstelle für vorbeugenden Brandschutz*

Die Fachstelle für vorbeugenden Brandschutz hat als ausführendes Organ des Departements im kantonalen Zuständigkeitsbereich insbesondere folgende Aufgaben:

- a. erteilt feuerpolizeiliche Bewilligungen (Art. 4, Art. 5 Abs. 2 FWG);
- b. erteilt Zulassungsbewilligungen für die selbstständige Kaminfegertätigkeit (Art. 9 Abs. 1 FWG);
- c. kontrolliert die Bauten nach Art. 6 Abs. 2 FWG und die Betriebe nach Art. 10 Abs. 1 FWG;
- d. ordnet im Unterlassungsfall Kontrolle und Reinigung der Feuerungsanlagen an (Art. 8 Abs. 3 FWG);
- e. ordnet die Behebung von Mängeln an (Art. 12 Abs. 1 FWG);
- f. ordnet Sofortmassnahmen bei unmittelbarer Brand- oder Explosionsgefahr an (Art. 12 Abs. 3 FWG);
- g. organisiert die Aus- und Weiterbildung der Brandschutzsachverständigen;
- h. bewilligt einen abweichenden Kontrollrhythmus für Feuerungsanlagen.

**Art. 9**            *c. Feuerwehrinspektorat*

Das Feuerwehrinspektorat ordnet die Massnahmen bei erhöhter Brandgefahr in mehreren Gemeinden an (Art. 13 Abs. 2 FWG).

**Art. 10**          *Organ der Einwohnergemeinde:*  
                      *Einwohnergemeinderat*

Der Einwohnergemeinderat:

- a. regelt im kommunalen Zuständigkeitsbereich die Zuständigkeit für die feuerpolizeiliche Beurteilung und Bewilligung (Art. 5 Abs. 1 FWG), die Kontrollen (Art. 6 Abs. 1 FWG), die Anordnung zur Mängelbehebung (Art. 12 Abs. 1 FWG), und von Sofortmassnahmen bei unmittelbarer Brand- oder Explosionsgefahr (Art. 12 Abs. 3 FWG);



- b. ordnet im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde die Ersatzvornahme an oder erlässt ein Benutzungsverbot (Art. 12 Abs. 2 FWG);
- c. ordnet Massnahmen bei erhöhter Brandgefahr an (Art. 13 Abs. 1 FWG).

## **II. Feuerwehr**

### **Art. 11**      *Gemeindefeuerwehr (Art. 15 Bst. a FWG)*

<sup>1</sup> Die Gemeindefeuerwehr ist nach den Empfehlungen der Feuerwehrkoordination Schweiz auszubilden und den örtlichen Gegebenheiten entsprechend auszurüsten. Material und Fahrzeuge sind nach Übungen und Ernstfalleinsätzen unverzüglich wieder instand zu stellen.

<sup>2</sup> Der Einsatz der Feuerwehr auf dem Schadenplatz richtet sich nach den geltenden Ausbildungsvorschriften der Feuerwehrkoordination Schweiz.

<sup>3</sup> Die Feuerwehrkommandantin oder der Feuerwehrkommandant hat nach einem Einsatz der Feuerwehrinspektorin oder dem Feuerwehrinspektor schriftlich Bericht zu erstatten.

### **Art. 12**      *Organe des Kantons* *a. Regierungsrat*

Neben den im Feuerwehrgesetz (Art. 16 Abs. 2) genannten Aufgaben ist der Regierungsrat zuständig:

- a. für die Verpflichtung zum Aufstellen einer Betriebsfeuerwehr (Art. 19 Abs. 1 Bst. b FWG);
- b. zur Beschaffung der zentralen Alarmanlage (Art. 22 Abs. 1 FWG);
- c. für das Festlegen der von der Feuerwehr zu bezahlenden Beiträge an die Kosten der Alarmierungsanlage (Art. 22 Abs. 2 FWG).

### **Art. 13**      *b. Sicherheits- und Justizdepartement*

Das Sicherheits- und Justizdepartement:

- a. ist Aufsichtsbehörde über die Feuerwehr;
- b. bezeichnet die Feuerwehrinspektorin oder den Feuerwehrinspektor und die Stellvertretung;
- c. entscheidet über Schadenersatzansprüche (Art. 23 Abs. 5 FWG) und Rückgriff im Zuständigkeitsbereich des Kantons (Art. 33 FWG).

**Art. 14**      *c. Feuerwehrinspektorat (Art. 15 Bst. a FWG)*

Die Feuerwehrinspektorin oder der Feuerwehrinspektor:

- a. ist die fachlich vorgesetzte Stelle der Gemeindefeuerwehr;
- b. beantragt die Verpflichtung zum Aufstellen einer Betriebsfeuerwehr und regelt deren Zusammenarbeit mit der Gemeindefeuerwehr (Art. 19 Abs. 1 Bst. b und Abs. 3 FWG);
- c. koordiniert und überwacht die Organisation, die Alarmierung, den Einsatz, die Ausbildung und Ausrüstung der Gemeinde- und Betriebsfeuerwehr sowie der Stützpunkte insbesondere mit Inspektionen, Rapporten, dem Erlass von Weisungen und Richtlinien sowie durch Abnahmen von Fahrzeugen, Gerätschaften, Bauten und technischen Einrichtungen;
- d. ernennt die kantonalen Feuerwehrinstruktorinnen oder Feuerwehrinstruktoren und stellt ihre Ausbildung sicher (Art. 21 Bst. b FWG);
- e. organisiert die Kurse für die Kader und Spezialistinnen oder Spezialisten der Feuerwehr in Zusammenarbeit mit den kantonalen Feuerwehrinstruktorinnen und Feuerwehrinstruktoren (Art. 21 Bst. a FWG).

**Art. 15**      *Organ der Einwohnergemeinde:  
Einwohnergemeinderat*

Der Einwohnergemeinderat:

- a. sorgt dafür, dass genügend Hydrantenanlagen und Wasserbezugsorte vorhanden sind (Art. 20 Abs. 1 FWG);
- b. kann von der Eigentümerin oder vom Eigentümer angemessene Beiträge erheben (Art. 20 Abs. 2 FWG);
- c. entscheidet, welche Betriebe eine Löschgruppe zu bilden haben (Art. 19 Bst. a FWG);
- d. bestimmt eine Kommission für Dienstpflichtentscheide (Art. 24 Abs. 3 und Art. 25 Abs. 1 und 2 FWG); dieser haben mindestens die Feuerwehrkommandantin oder der Feuerwehrkommandant und die Stellvertretung anzugehören;
- e. regelt die Organisation und den Einsatz der Gemeindefeuerwehr im Einzelnen (Art. 18 und 34 FWG);
- f. ernennt die Feuerwehrkommandantin oder den Feuerwehrkommandanten und die Vizekommandantin oder den Vizekommandanten sowie die Feuerwehroffizierinnen und Feuerwehroffiziere;
- g. entscheidet über Schadenersatzansprüche (Art. 23 Abs. 5 FWG) und Rückgriff (Art. 33 FWG).

### III. Finanzielles

**Art. 16** *Beiträge der privaten Versicherungsgesellschaften*  
(Art. 27 Abs. 3 FWG)

<sup>1</sup> Für die Risiken Feuer- und Elementarschäden haben die privaten Versicherungsgesellschaften einen jährlichen Beitrag von 5 Rappen je Fr. 1 000.– Versicherungssumme zu entrichten. Als Grundlage zur Berechnung des jeweiligen Betrags gelten die auf Ende des vorhergehenden Jahres abgeschlossenen Versicherungsverträge.

<sup>2</sup> Die Beiträge sind der Finanzverwaltung zu melden (Art. 27 Abs. 2 FWG).

**Art. 17** *Feuerwehrkasse (Art. 27 Abs. 4 FWG)*  
a. Grundsatz

<sup>1</sup> Die Feuerwehrkasse wird durch das Feuerwehrinnspektorat geführt. Das Zahlungs- und Rechnungswesen erfolgt durch die Finanzverwaltung.

<sup>2</sup> Die Feuerwehrkasse wird geöffnet aus:

- a. den Beiträgen der Versicherungsgesellschaften,
- b. den Zinsen.

<sup>3</sup> Auszahlungen dürfen nur nach Massgabe der verfügbaren Mittel erfolgen.

**Art. 18** *b. Entschädigungen bei Kursen und Rapporten*  
(Art. 21 Bst. c FWG)

<sup>1</sup> Die Teilnehmenden eines durch den Kanton organisierten Feuerwehr- oder Brandschutzkontrollkurses erhalten ein Taggeld von Fr. 200.–.

<sup>2</sup> Die kantonalen Feuerwehrinstructorinnen oder Feuerwehrinstructoren sowie die Stellvertreterin oder der Stellvertreter der kantonalen Feuerwehrinnspektorin oder des kantonalen Feuerwehrinnspektors erhalten ein Taggeld von Fr. 250.–.

<sup>3</sup> Die Rechnungsführerin oder der Rechnungsführer erhält ein Taggeld von Fr. 200.–.

<sup>4</sup> Ergänzend gilt die Spesenregelung für die kantonale Verwaltung<sup>3</sup>.

<sup>5</sup> Der Stellvertreterin oder dem Stellvertreter der kantonalen Feuerwehrinnspektorin oder des kantonalen Feuerwehrinnspektors wird zudem eine Pauschalentschädigung von Fr. 3 000.– ausbezahlt.

<sup>3</sup> GDB 141.114

**Art. 19**      *c. jährlicher Pauschalbeitrag (Art. 28 FWG)*

<sup>1</sup> Der jährliche Gesamtbetrag beträgt Fr. 200 000.–.

<sup>2</sup> Die für den Verteilschlüssel massgebenden statistischen Zahlen beruhen auf dem Stand 31. Dezember 2007; sie werden alle fünf Jahre neu erhoben.

<sup>3</sup> Die Auszahlung der Pauschalbeiträge an die Gemeinden erfolgt jeweils Mitte Jahr.

**Art. 20**      *d. ausserordentliche Beiträge (Art. 29 Abs. 5 FWG)*

<sup>1</sup> Es werden folgende ausserordentliche Beiträge ausgerichtet:

- a. 20 Prozent für Neubauten, Erweiterungsbauten und Renovationen von Feuerwehrlokalen,
- b. 20 Prozent für Anschaffungen von Schlauchwasch- und Trocknungsanlagen,
- c. 40 Prozent für Anschaffungen von Feuerwehrmotorfahrzeugen, von Lösch- und Rettungsgerätschaften,
- d. 40 Prozent für Löschwasserreservoirs und Wasserbezugsstellen für Motorspritzen.

<sup>2</sup> Es können folgende ausserordentliche Beiträge ausgerichtet werden:

- a. bis 60 Prozent an die Neuerstellung und den Ersatz von Hydranten ohne Schieber und Zuleitungen,
- b. bis 20 Prozent für die Erstellung von Brandmelde- und automatischen Löschanlagen,
- c. bis 20 Prozent für besondere Kühl- und Löschanlagen gemäss den Brandschutzvorschriften,
- d. bis 40 Prozent an die persönlichen Feuerwehrausrüstungen der Angehörigen von Betriebsfeuerwehren und Löschruppen.

Die Höhe des Beitrags richtet sich nach der Bedeutung der Anlage für die Öffentlichkeit und den zur Verfügung stehenden Mitteln.

<sup>3</sup> Bei der Festsetzung von ausserordentlichen Beiträgen werden nur die nach Abzug allfälliger Beiträge Dritter verbleibenden Kosten angerechnet. In den Beitragsgesuchen sind die Beiträge Dritter einzelnen anzugeben.

**Art. 21**      *e. Verfahren (Art. 29 Abs. 5 FWG)*

<sup>1</sup> Gesuche für ausserordentliche Beiträge sind dem Feuerwehrinspektorat einzureichen. Für die einzelnen Gesuchsarten gilt:

- a. Beitragsgesuche für mobile Anschaffungen sind mit Offerten und den notwendigen Beilagen einzureichen. Werden Anschaffungen und Ausgaben ohne Genehmigung und Beitragszusicherung veranlasst, so entfällt der Beitragsanspruch;
- b. Beitragsgesuche für länger andauernde Einsätze der Feuerwehr bei Elementarereignissen sind von der Einwohnergemeinde spätestens zwei Monate nach dem Ereignis einzureichen;
- c. alle anderen Beitragsgesuche müssen in jedem Fall vor Aufgabe der Bestellung oder Inangriffnahme der Arbeiten mit Kostenberechnungen und den notwendigen Beilagen zur Genehmigung und Beitragszusicherung eingereicht werden. Ansonsten kann dies den Verlust der Beiträge zur Folge haben.

<sup>2</sup> Die Feuerwehrinspektorin oder der Feuerwehrinspektor prüft die Beitragsgesuche und stellt der zuständigen Behörde Antrag.

**Art. 22**      *Bewilligungsinstanzen (Art. 29 Abs. 5 FWG)*

<sup>1</sup> Das Feuerwehrinspektorat bewilligt Beiträge bis Fr. 10 000.–, das Sicherheits- und Justizdepartement Beiträge bis Fr. 100 000.– bei Bauwerken und Fr. 50 000.– bei Lieferungen und Dienstleistungen.

<sup>2</sup> Höhere Beiträge werden durch den Regierungsrat bewilligt.

**Art. 23**      *Kostenersatz nach Feuerwehreinsätzen (Art. 30 Abs. 5 FWG)*  
*a. Zuständigkeit*

Der Kostenersatz wird verfügt:

- a. vom Einwohnergemeinderat bei Einsätzen der Gemeindefeuerwehr,
- b. vom Sicherheits- und Justizdepartement bei Stützpunkteinsätzen.

**Art. 24**      *b. Rechnungsstellung*

<sup>1</sup> Die Kosten für Feuerwehreinsätze werden von der Einwohnergemeinde direkt in Rechnung gestellt.

<sup>2</sup> Die Kosten für Stützpunkteinsätze werden vom Feuerwehrinspektorat in Rechnung gestellt.

**Art. 25**      *c. Schadenersatz, Entschädigung an Dritte*  
(Art. 23 Abs. 5 FWG)

<sup>1</sup> Ansprüche auf Schadenersatz oder auf Entschädigung sind beim Feuerwehrkommando zuhanden des Einwohnergemeinderates geltend zu machen.

<sup>2</sup> Der Einwohnergemeinderat leitet Ansprüche, die Stützpunkteinsätze betreffen, an das Feuerwehrinspektorat weiter.

#### **IV. Übergangs- und Schlussbestimmungen**

**Art. 26**      *Änderung bisherigen Rechts*

Die Änderungen bisherigen Rechts werden im Anhang geregelt.

**Art. 27**      *Aufhebung bisherigen Rechts*

Es werden aufgehoben:

- a. die Ausführungsbestimmungen über die Feuerwehrorgane des Kantons und die Feuerwehrkasse vom 1. Februar 1983<sup>4</sup>,
- b. die Technischen Weisungen für die Feuerpolizei vom 30. November 2004<sup>5</sup>,
- c. die Ausführungsbestimmungen über den Kaminfegerdienst vom 10. Februar 1975<sup>6</sup>,
- d. der Regierungsratsbeschluss betreffend das Auffüllen und den Verkauf von Kleinballonen vom 10. September 1973<sup>7</sup>.

**Art. 28**      *Inkrafttreten*

Diese Ausführungsbestimmungen treten am 1. Januar 2009 in Kraft.

Sarnen, 2. Dezember 2008

Im Namen des Regierungsrats  
Landammann: Niklaus Bleiker  
Landschreiber: Urs Wallimann

<sup>4</sup> LB XVIII, 175, XXII, 292, XXIII, 134, ABI 2004, 595 und 1252

<sup>5</sup> ABI 2004, 1504

<sup>6</sup> LB XV, 141, LB XXV, 5

<sup>7</sup> LB XIV, 279

## **Anhang zu den Ausführungsbestimmungen zum Feuerwehrgesetz**

Die nachstehenden Erlasse werden wie folgt geändert:

### **1. Ausführungsbestimmungen über die Aufgaben und Gliederung der Departemente vom 4. Juni 2002<sup>8</sup>**

Art. 3 Abs. 1 Bst. c Ziff. 2

- Feuerwehr, Feuerpolizei (Massnahmen bei erhöhter Brandgefahr),  
Feuerwehrkasse;

Art. 4 Abs. 1 Bst. c Ziff. 8

- 8. vorbeugender Brandschutz (ausgenommen Massnahmen bei erhöhter Brandgefahr),

### **2. Ausführungsbestimmungen über die Stützpunktaufgaben der Feuerwehr der Gemeinde Sarnen vom 17. Mai 2004<sup>9</sup>**

Ingress

gestützt auf Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe a des Feuerwehrgesetzes vom 23. Oktober 2008<sup>10</sup> sowie Artikel 5 Buchstabe b der Verordnung über den Koordinierten Sanitätsdienst vom 27. Januar 2006<sup>11</sup>,

Art. 2 Bst. c

- c. unterstützt den Einsatz der mobilen Sanitätshilfsstelle;

Art. 8 Abs. 2 Satz 1

<sup>2</sup> Der Kostenersatz eines Einsatzes zur Unterstützung einer Gemeindefeuerwehr richtet sich nach Art. 18 Abs. 2 des Feuerwehrgesetzes<sup>12</sup>.

Art. 9 *Investitionen*

<sup>1</sup> Die Kostenbeteiligung des Kantons an Fahrzeugen, Gebäulichkeiten und Gerätschaften für Stützpunktaufgaben wird vom Regierungsrat im Einzelfall festgelegt.

<sup>2</sup> Für alle weiteren Anschaffungen gelten die Ansätze gemäss Art. 20 der Ausführungsbestimmungen zum Feuerwehrgesetz<sup>13</sup>.

<sup>8</sup> GDB 133.111

<sup>9</sup> GDB 546.112

<sup>10</sup> GDB 546.1

<sup>11</sup> GDB 540.21

<sup>12</sup> GDB 546.1

<sup>13</sup> GDB 546.1

## Art. 10 Aufgehoben

### Anhang I

#### Ausrüstung nach Art. 4

##### 1. Stützpunktfahrzeuge

###### Einfügen:

- Wechselladefahrzeug (WELAB).

##### 2. Weitere Stützpunkt-Einsatzmittel

###### Einfügen:

- WELAB-Tunnellüfter,
- WELAB-Schlauchverleger,
- WELAB-Brückenaufbau mit Kran,
- drei Löschpumpen (Typ 4) auf 1-Achs-Anhänger,
- ein schwerer Pionier-Anhänger mit Strassenrettungsmaterial,
- zwei Beleuchtungsballone inkl. zwei Notstromaggregate (Honda).

### **3. Ausführungsbestimmungen über die Stützpunktaufgaben der Feuerwehr der Gemeinde Engelberg vom 17. Mai 2004<sup>14</sup>**

#### Ingress

gestützt auf Artikel 16 Absatz 2 Buchstabe a des Feuerwehrgesetzes vom 23. Oktober 2008<sup>15</sup>,

#### Art. 2

Die Feuerwehr Engelberg übernimmt im ganzen Gemeindegebiet die Personenrettung und -bergung aus verunfallten Fahrzeugen.

#### Art. 9 *Investitionen*

<sup>1</sup> Die Kostenbeteiligung des Kantons an den Gerätschaften wird vom Regierungsrat im Einzelfall festgelegt.

<sup>2</sup> Für weitere Anschaffungen gelten die Ansätze gemäss Art. 20 der Ausführungsbestimmungen zum Feuerwehrgesetz<sup>16</sup>.

#### Art. 10 Aufgehoben

<sup>14</sup> GDB 546.113

<sup>15</sup> GDB 546.1

<sup>16</sup> GDB 546.1



#### 4. Kaminfegertarif vom 3. Juli 1990<sup>17</sup>

Ingress

gestützt auf Artikel 9 Absatz 3 des Feuerwehrgesetzes vom 23. Oktober 2008<sup>18</sup>,

#### 5. Ausführungsbestimmungen über die Verfahrenskoordination im Baurecht vom 17. Oktober 2006<sup>19</sup>

Art. 2 Bst. s

s. Bauten und Anlagen, welche einer feuerpolizeilichen Bewilligung bedürfen (Art. 4 Feuerwehrgesetz<sup>20</sup>);

<sup>17</sup> GDB 546.412

<sup>18</sup> GDB 546.1

<sup>19</sup> GDB 710.111

<sup>20</sup> GDB 546.1

## SICHERHEITS- UND JUSTIZDEPARTEMENT

### Feuerwehrgesetz. Gesamtrevision per 1. Januar 2009 Befreiung von der Feuerwehrpflicht

Gemäss Art. 24 Abs. 3 Feuerwehrgesetz können behinderte Personen, welche eine Invalidenrente (Voll- oder Teilrente) beziehen, sich mit Antrag von der Feuerwehrpflicht befreien lassen. Sie haben dafür eine Kopie ihres Invalidenrentenbescheides zusammen mit einem kurzen schriftlichen Antrag der für sie zuständigen Gemeindekanzlei einzureichen.

Die Befreiung von der Feuerwehrpflicht nach Art. 15 des alten Gesetzes wird per 1. Januar 2009 hinfällig. Das heisst, es erfolgt keine automatische Weiterführung der bis anhin gültigen Befreiung von der Feuerwehrpflicht.

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Feuerwehriinspektorat**

### Feuerwehriinspektorat. Kerzen, die gefährlichen Brandstifter an Weihnachten

Weihnachten steht vor der Tür. Glitzernde Lichter und goldene Kugeln, ein festlich geschmückter Baum, leuchtende Kindergesichter, der leckere Duft von Weihnachtsgebäck weht durch die Stube. Leider wird diese festliche Idylle immer wieder gestört. Jährlich geschehen hierzulande aufgrund von unbeaufsichtigten Kerzen mehr als 1000 Wohnungs- und Hausbrände. Dabei

sind Kerzen die häufigsten Brandstifter. Trockene Tannäste und Adventskränze können sich innert Sekunden entzünden und ein loderndes Feuer entfachen. Deshalb sind brennende Kerzen nie unbeaufsichtigt in einem Raum zurückzulassen. Eine herunter gebrannte Kerze oder ein Funkenwurf können den Ast eines Adventskranzes innert Sekunden in Brand stecken.

Feuer übt vor allem auf Kinder eine magische Faszination aus und kaum ein Kind kann dem Reiz zu Zeusehn widerstehen, wenn sich ihm unverhofft die Gelegenheit dazu bietet. Es liegt in der Verantwortung der Eltern, darauf zu achten, dass keine Streichhölzer und Feuerzeuge herumliegen. Eltern sollten ihren Kindern aber auch die Gelegenheit geben, mit Feuer Erfahrungen zu sammeln. «Wenn die Mutter oder der Vater dabei helfen, kann ein Kind selber ein Streichholz entfachen, damit die Kerze anzünden und das Streichholz anschliessend ausblasen». Verbote und Einschüchterung nützen nichts und motivieren das Kind erst recht, das Spiel mit dem Feuer im Geheimen zu erproben.

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Feuerwehrenspektorat**

---

### **Konkursamt. Konkursamtliche Liquidation der ausgeschlagenen Verlassenschaft**

Über die ausgeschlagene Verlassenschaft des am 21. September 2008 verstorbenen *Bissig Otto Franz sel.*, geb. 21. August 1959, von Bürglen UR, wohnhaft gewesen Rudenzerstrasse 15, 6074 Giswil, wurde gemäss Verfügung vom 17. November 2008 des Kantonsgerichtspräsidenten II des Kantons Obwalden die konkursamtliche Liquidation eröffnet und das summarische Verfahren gemäss Art. 231 SchKG gemäss Verfügung des selben Richters vom 24. November 2008 bewilligt.

Datum der Liquidationseröffnung: 17. November 2008

Eingabefrist: 5. Januar 2009

(valuta 17. November 2008)

Die Gläubiger der Verlassenschaft und alle Personen, die auf in Händen der Verlassenschaft befindlichen Vermögensstücke Anspruch erheben, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, berechnet auf den Tag der Liquidationseröffnung, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge, Pfandverschreibungen, Verlustscheine, Rechnungsdoppel usw.) im Original beim unterzeichneten Konkursamt anzumelden.

Allfällige Eigentums- und Drittansprüche sind ebenfalls bis zum 5. Januar 2009 unter Vorlegung der Beweismittel beim Konkursamt Obwalden schriftlich geltend zu machen.

Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber der Verlassenschaft der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (Art. 209 SchKG).

Die Konkursverwaltung erachtet sich als ermächtigt, sämtliche beweglichen Sachen der Verlassenschaft sofort freihändig, en bloc oder stückweise zu verkaufen bzw. zu versteigern, sofern nicht die Mehrheit der Gläubiger bis zum 16. Dezember 2008 schriftlich und eingeschrieben dagegen Einsprache erhebt. Die Mehrheit der Gläubiger entscheidet. Stillschweigen gilt als Zustimmung.

Die Schuldner der Verlassenschaft haben sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolge im Unterlassungsfalle.

Sarnen, 1. Dezember 2008

**Konkursamt**

---

### **Betreibungsamt. Betreibungsrechtliche Grundstücksteigerung**

Schuldner: Krause Herbert, geb. 29.07.1944, deutscher Staatsangehöriger, Mittlere Steige 54, D-75323 Bad Wildbad

Grundstück: Grundbuch Engelberg Nr. S5302, Stockwerkeigentum, 14.1 / 1000 Miteigentum an Grundstück Nr. 1889, 2-Zimmer-Wohnung Nr. 811 im 8. OG im «RAMADA Hotel Regina-Titlis»

Betreibungsamtliche

Schatzung: CHF 250'000.–

Die Stockwerkeinheit ist mit beschränktem Eigennutzungsrecht des Eigentümers an die Hotel Regina-Titlis AG, Engelberg, verpachtet. Dieser Pachtvertrag wird dem Ersteigerer überbunden werden.

Die Verwertung wird verlangt infolge Betreibung auf Grundpfandverwertung der Grundpfandgläubigerin im 1. Rang.

Steigerungstag: Donnerstag, 12. Februar 2009, 14.00 Uhr

Steigerungsort: RAMADA Hotel Regina Titlis, Dorfstrasse 33, 6390 Engelberg

Besichtigung: Donnerstag, 5. Februar 2009, 14.00–15.30 Uhr

Eingabefrist: 25. Dezember 2008

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses auf dem Büro des Betreibungsamtes Obwalden, Flüelistrasse 1, 6060 Sarnen, vom 14. Januar 2009 an während 10 Tagen.

Unmittelbar vor dem Zuschlag ist eine Anzahlung von CHF 30'000.– in bar oder Check auf eine schweizerische Gross-, Kantonal- oder Regionalbank zu leisten. Davon werden CHF 20'000.– an den Zuschlagspreis angerechnet. CHF 10'000.– gelten als Sicherung der Kosten der Eigentumsübertra-

gung. Bei Baranzahlung wird der Nachweis über die Herkunft des Geldes verlangt.

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, binnen der Eingabefrist dem unterzeichneten Betreibungsamt ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Die Zinsen sind auf den Steigerungstermin aufzurechnen. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen. Ebenso haben Faustpfandgläubiger von Pfandtiteln ihre Faustpfandforderungen anzumelden.

Diese Mitteilung gilt als Spezialanzeige gemäss Art. 139 und 140 Abs. 3 SchKG sowie nach Art. 30 VZG.

Es wird ausdrücklich auf das Bundesgesetz über den Erwerb von Grundstücken durch Personen im Ausland vom 16. Dezember 1983, die bezüglichen Gesetzesänderungen und Verordnungen (SR 211.412.4) aufmerksam gemacht.

Sarnen, 2. Dezember 2008

**Betriebsamt**

---

### **Strassenverkehr. Signalisationen bei der neuen Talstation der Brunnibahn, Engelberg**

Auf Antrag der Luftseilbahn Engelberg Bruni AG werden bei der neuen Talstation der Brunnibahn folgende Signalisationen angebracht:

- Signalisation Einbahnstrasse im Bereich der Einfahrt zum neuen Parkplatz
- Signalisation verbotene Fahrtrichtung im Bereich der Einfahrt zum neuen Parkplatz
- Parkverbot mit Zusatztafel und Aufschrift «ausgenommen Personal und Lieferanten» beim Lieferanteneingang der neuen Talstation der Brunnibahn

Gegen diese Verkehrsanordnung kann innert 20 Tagen seit der Veröffentlichung schriftlich und mit Begründung beim Regierungsrat des Kantons Obwalden, 6060 Sarnen, Beschwerde erhoben werden.

Sarnen, 2. Dezember 2008

**Sicherheits- und Justizdepartement**

## Landwirtschaft. Daten der Schlachtschafmärkte im Kanton Obwalden im Jahre 2009

### *Schafmärkte in Sarnen*

Beginn jeweils um 08.00 Uhr

Mittwoch 14. Januar  
Mittwoch 11. Februar  
Mittwoch 11. März  
Mittwoch 15. April  
Mittwoch 3. Juni  
Mittwoch 30. September  
Mittwoch 28. Oktober  
Mittwoch 25. November

*QM-Schweizer-Fleisch-Kleber* sind, soweit vorhanden, auf dem Begleitdokument anzubringen.

*Voranmeldung für den Schlachtschafmarkt in Sarnen:* Die Schafe sind jeweils mindestens 12 Tage vor dem Markt an Paul Kuchler, Ennetriederweg 1, 6060 Sarnen, entweder mit der voradressierten Meldekarte oder per Telefon/Fax 041 660 37 61 oder per E-Mail unter pm.kuechler@bluewin.ch anzumelden.

Durchführende Organisation: Obwaldner Schafzuchtverband

Bitte dieses Programm aufbewahren.

Sarnen, 1. Dezember 2008

**Amt für Landwirtschaft und Umwelt**

---

## Landwirtschaft. Kursangebot

### *Biolandbau: Neuerungen und Erfahrungsaustausch*

Ort/Datum: *Oberdorf:* Freitag, 5. Dezember 2008  
Restaurant Schützenhaus  
*Schattdorf:* Dienstag, 16. Dezember 2008  
Restaurant Adlergarten  
*Giswil:* Donnerstag, 18. Dezember 2008  
Restaurant Grossteil  
*Kägiswil:* Freitag, 19. Dezember 2008  
Restaurant Adler

Zeit: jeweils 20.00 Uhr

Referenten: André Windlin, Bioberater  
Jürg Obrist, Bio Inspecta, Frick

Kosten: Keine  
Anmeldung: Keine erforderlich  
Organisator: Beratungsdienste UR/OW/NW

*Gämsblindheit beim Alpvieh*

Datum/Zeit: Dienstag, 9. Dezember 2008, 20.00 Uhr  
Ort: Restaurant Sternen, Buochs  
Referenten: Rainer Dipper, Amt für Landwirtschaft und Umwelt NW  
Toni Linggi, Kantonstierarzt, Brunnen  
Vertreter der Gemeindealp Sinsgäu  
Kosten: Keine  
Anmeldung: Keine erforderlich  
Organisator: Beratungsdienste UR/OW/NW  
Veterinäramt der Urkantone

*Bäume fachgerecht pflegen und schneiden*

Datum/Zeit: Mo., 29. – Mi., 31. Dezember 2008 und  
Fr., 2. – Sa., 3. Januar 2009  
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Raum OW/NW  
Referenten: Kobi Barmettler, Buochs  
Oskar Limacher, Alpnach  
Kosten: Fr. 30.– je Halbtage; total Fr. 300.–  
Anmeldung: Bis 10. Dezember 2008 mit Anmeldetalon oder  
per E-Mail  
Organisator: IG OBST Obwalden  
Beratungsdienste UR/OW/NW

(Für die Detailausschreibung verweisen wir auf das Beratungsprogramm)

Sarnen, 2. Dezember 2008

**Amt für Landwirtschaft und Umwelt**

# BILDUNGS- UND KULTURDEPARTEMENT

## Kantonsbibliothek

### Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag	14.00–18.00 Uhr
Mittwoch	13.30–19.00 Uhr
Samstag	9.30–12.00 Uhr

Donnerstag den ganzen Tag geschlossen.

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Abteilung Kultur  
Kantonsbibliothek**

## Erwachsenenbildung

### Samariterverband Unterwalden und Schweizerisches Rotes Kreuz

#### Intensiv-Nothilfekurs

Fr. 140.– (2 x 5 Stunden) oder total 10 Stunden

*Beherrschen der lebensrettenden Sofortmassnahmen. Richtiges Verhalten bei Unfällen.*

Kursort	Kursstart	Kurstage	Kurszeiten	Anm. bis
Lungern	03.01.2009	Sa	09.00 – 17.00	23.12.08
	04.01.2009	So	08.00 – 17.30	
Giswil	17.01.2009	Sa	09.00 – 17.00	07.01.09
	18.01.2009	So	09.00 – 12.00	
Sachseln	23.01.2009	Fr	19.30 – 21.30	13.01.09
	24./25.01.09	Sa/So	08.00 – 12.00	

#### Nothilfekurs

Fr. 140.– (5 x 2 Stunden) oder total 10 Stunden

*Beherrschen der lebensrettenden Sofortmassnahmen. Richtiges Verhalten bei Unfällen.*

Kursort	Kursstart	Kurstage	Kurszeiten	Anm. bis
Sarnen	22.01.2009	Do/Di	20.00 – 22.00	12.01.09
Stansstad	19.01.2009	Mo/Di/Mi	19.30 – 21.30	09.01.09
Wolfenschiessen	19.01.2009	Mo/Mi	20.00 – 22.00	09.01.09

### Familientreff Sarnen

#### Programm Familientreff Sarnen

##### Oktober – Dezember 2008

Zischtigsträff 09.00 – 11.00 Uhr im Peterhof: Dezember: 9./16.

## **Historisches Museum Obwalden, Brünigstr. 127, Sarnen**

### **Die Krippe in der Nussschale**

Nov. bis 14. Dez. Miniaturkrippen aus aller Welt, Sammlung von Edeltrud  
Bürgi. 6./7./8. und 13./14. Dezember, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

## **Pro Senectute Obwalden**

### **Word Einführungskurs für XP und Word bis und mit 2003**

Kennenlernen der wichtigsten Computerbegriffe, Zeichnen auf dem Computer (Maus), Computerspiele entdecken, eigene Ordner anlegen (Explorer), Texte/Briefe schreiben, speichern, gestalten (formatieren), rahmen und drucken.

Vorkenntnisse: Keine, Übungsmöglichkeit zu Hause von Vorteil.

6x ab Freitag, 9. Januar 2009, 08.15–09.45 Uhr.

### **Einführungskurs Internet**

Kennenlernen der wichtigsten Grundbegriffe und Grundlagen des Internets, www-Informationen (Homepages) suchen, E-Mail verfassen, senden, empfangen und beantworten, E-Mail Adressbuch erstellen, Favoriten Homepages verwalten, Worddokumente als Anlage einfügen und versenden.

Vorkenntnisse: Einfache PC-Grundkenntnisse.

5x ab Freitag, 9. Januar 2009, 10.15–11.45 Uhr.

Kursleitung: Delia Schmid.

Kursort: Alpnach Dorf.

Kurskosten: Fr. 350.– inkl. Unterlagen.

Anmeldung bis 12. Dezember 2008 an Pro Senectute Obwalden, Brünigstrasse 118, 6060 Sarnen, Telefon 041 660 57 00.

## **VIA CORDIS – Haus St. Dorothea**

### **Kontemplationssamstag**

#### **20. Dezember 2008, SA 11.05–16.30**

Dieser Tag dient dem Kennenlernen und Vertiefen der christlichen Meditation in der Form des Herzensgebetes. Personen die erstmals teilnehmen, erhalten eine Einführung.

Leitung: Franz-Xaver Jans-Scheidegger, Theologe und Psychotherapeut; Priska Knüsel-Glanzmann, Dipl. Erwachsenenbildnerin und Meditationslehrerin. Ort: VIA CORDIS – Haus St. Dorothea, 6073 Flüeli-Ranft

Telefon 041 660 50 45, Internet: [www.viacordis.ch](http://www.viacordis.ch)

### **Meditative Tänze zum Weihnachtsoratorium von J.S. Bach**

#### **21. Dezember 2008, SO 10.00–16.00**

Wir stimmen uns auf die Advents- und Weihnachtszeit ein mit Tänzen zum Weihnachtsoratorium von J.S. Bach und anderen Lichtttänzen.

Leitung: Marianne Lüpold, Lehrerin für Meditativen Tanz

Auskunft: VIA CORDIS – Haus St. Dorothea, 6073 Flüeli-Ranft,

Telefon 041 660 50 45, Internet: [www.viacordis.ch](http://www.viacordis.ch)



## Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ

Schriftliche Anmeldung ab sofort bis 19.12.2008!

Einstufungstest möglich. Für weitere Auskünfte 041 666 64 80

Kleingruppe 5–8 Pers. Fr. 390.00, Standardgruppe 9–12 Pers. Fr. 310.00

<b>Englisch</b>		
<b>Grundstufe (A1)</b>		
S 10901	15x ab Di 20.01.09, 18.00 – 19.40h	
Englisch-Einführung 1	Moira Maters	Fr. 390.00
S 10902	15x ab Mi 21.01.09, 18.00 – 19.40h	
Elementary 1	Claudia Zumstein	Fr. 310.00
S 10903	15x ab Di 20.01.09, 18.00 – 19.40h	
Elementary 2	Herbert Weibel	Fr. 390.00
S 10904	15x ab Di 20.01.09, 19.50 – 21.30h	
Elementary 2	Herbert Weibel	Fr. 310.00
S 10905	15x ab Di 20.01.09, 19.50 – 21.30h	
Elementary 3	Moira Maters	Fr. 310.00
S 10906	15x ab Mo 19.01.09, 19.50 – 21.30h	
Elementary 4	Claudia Zumstein-Gasser	Fr. 310.00
S 10907	15x ab Do 22.01.09, 18.00 – 19.40h	
Conversation Basic 1	Claudia Zumstein-Gasser	Fr. 390.00
S 10908	15x ab Do 22.01.09, 09.00 – 10.30h	
Conversation Basic 1	Moira Maters	Fr. 390.00
S 10909	15x ab Di 20.01.09, 18.00 – 19.30h	
Conversation Basic 2	Irène von Moos	Fr. 390.00
S 10910	15x ab Do 22.01.09, 19.50 – 21.30h	
Conversation Basic 2	Julian Exshaw	Fr. 390.00
S 10911	15x ab Mo 19.01.09, 09.15 – 11.00h	
Englisch 60+ (Anf. o Vork.)	Margrit Vogler Sulzbach	Fr. 390.00
S 10912	15x ab Do 22.01.09, 13.30 – 15.15h	
Englisch 60+ (Anf. mit Vork.)	Margrit Vogler Sulzbach	Fr. 390.00
S 10913	15x ab Mi 21.01.09, 09.15 – 11.00h	
Englisch 60+ (gute Vork.)	Margrit Vogler Sulzbach	Fr. 390.00
<b>Mittelstufe I (A2)</b>		
S 10915	15x ab Di 20.01.09, 19.50 – 21.30h	
Pre-Intermediate 1	Irène von Moos	Fr. 390.00
S 10916	15x ab Mi 21.01.09, 19.50 – 21.30h	
Pre-Intermediate 2	Julian Exshaw	Fr. 390.00
S 10917	15x ab Mi 21.01.09, 18.00 – 19.40h	
Pre-Intermediate 2	Julian Exshaw	Fr. 390.00
S 10918	15x ab Do 22.01.09, 18.00 – 19.40h	
Pre-Intermediate 2	Julian Exshaw	Fr. 390.00
S 10919	12x ab Do 22.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Practical Business English	Barbara Ellen Roy	Fr. 310.00
<b>Mittelstufe II (B1)</b>		
S 10920	15x ab Mo 19.01.09, 19.50 – 21.30h	
Pre-Intermediate 4	Barbara Ellen Roy	Fr. 390.00
S 10921	15x ab Mo 19.01.09, 18.00 – 19.40h	
Conversation Medium Level	Claudia Zumstein-Gasser	Fr. 390.00

S 10922	15x ab Di20.01.09, 18.00 – 19.40h	
Conversation Medium Level	Barbara Ellen Roy	Fr. 390.00
S 10923	15x ab Mi21.01.09, 09.00 – 10.30h	
Conversation Medium Level	Moira Maters	Fr. 390.00
S 10924	15x ab Do22.01.09, 18.00 – 19.40h	
Intermediate 1	Barbara Ellen Roy	Fr. 390.00
<b>Fortgeschrittene (B2/C1)</b>		
S 10926	17x ab Mo12.01.09, 18.00 – 20.30h	
Cambridge First Certificate	Julian Exshaw	Fr. 970.00
S 10927	18x ab Di 13.01.09, 18.00 – 20.30h	
Cambridge Advanced Certific.	Julian Exshaw	Fr. 1050.00
S 10928	15x ab Mo 19.01.09, 18.00 – 19.40h	
Conversation Higher Level	Barbara Ellen Roy	Fr. 390.00
S 10929	15x ab Di 20.01.09, 19.50 – 21.30h	
Conversation Higher Level	Barbara Ellen Roy	Fr. 390.00

## Französisch

### Grundstufe Français (A0 – A1)

S 10930	15x ab Mo 19.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Grundstufe A0	Monette Bürgi-Rancourt	Fr. 390.00
S 10931	15x ab Di 20.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Grundstufe A1	Monette Bürgi-Rancourt	Fr. 390.00

### Mittelstufe I: (A1)

S 10932	15x ab Mo 19.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Français Conversation 1	Monette Bürgi-Rancourt	Fr. 390.00

### Mittelstufe II: Fortgeschrittene (A2 – B1)

S 10933	15x ab Di 20.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Français Conversation 2	Monette Bürgi-Rancourt	Fr. 390.00
S 10934	15x ab Mo 19.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Diplomkurs DELF B1	Josiane Aeppli	Fr. 390.00

## Italienisch

### Grundstufe (A0 – A1)

S 10940	15x ab Mi 21.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Italiano 1	Nella Alario Di Salvatore	Fr. 310.00
S 10941	15x ab Do 22.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Italiano 2	Nella Alario Di Salvatore	Fr. 310.00
S 10942	15x ab Di 20.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Italiano 3	Maria Fasanella	Fr. 390.00
S 10943	15x ab Mi 21.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Italiano 4	Nella Alario Di Salvatore	Fr. 310.00

### Mittelstufe (A2 – B1)

S 10944	15x ab Do 22.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Italiano 5	Maria Fasanella	Fr. 310.00
S 10945	15x ab Do 22.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Italiano 6	Nella Alario Di Salvatore	Fr. 390.00
S 10946	15x ab Do 22.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Italiano livello intermedio	Maria Fasanella	Fr. 310.00

## Spanisch

### Grundstufe (A0 – A1)

S 10950	Cristina Suanzes	
Español 1	15x ab Do 22.01.09, 19.50 – 21.30h,	Fr. 310.00
S 10951	Maribel Cubino	
Español 2	15x ab Mo 19.01.09, 19.50 – 21.30h,	Fr. 310.00
S 10952	Cristina Suanzes	
Español 3	15x ab Do 22.01.09, 18.00 – 19.40h,	Fr. 390.00
<b>Mittelstufe (A2 – B2)</b>		
S 10954	15x ab Mo 19.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Español 4	Maribel Cubino	Fr. 390.00
S 10955	15x ab Mi 21.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Español 5	Maribel Cubino	Fr. 390.00
S 10956	15x ab Mi 21.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Español 6	Maribel Cubino	Fr. 390.00
S 10957	15x ab Mi 21.01.09, 19.50 - 21.30h,	
Español 7	Cristina Suanzes	Fr. 390.00
S 10958	15x ab Mi 21.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Conversación (B1/B2)	Cristina Suanzes	Fr. 390.00
S 10959	15x ab Di 20.01.09, 19.30 – 21.00h,	
Conversación (B2)	Cristina Suanzes	Fr. 390.00

## Russisch

### Grundstufe (A0 – A1)

S 10960	15x ab Do 22.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Russisch 1	Tatjana Burch-Lewina	Fr. 390.00
S 10961	15x ab Di 20.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Russisch 3	Tatjana Burch-Lewina	Fr. 390.00
<b>Mittelstufe (A2 – B1)</b>		
S 10962	15x ab Mo 19.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Russisch 5	Tatjana Burch-Lewina	Fr. 390.00

## Deutsch

### Grundstufe (A0 – A1)

S 10970	15x ab Fr 23.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Deutsch 1	René Stalder	Fr. 310.00
<b>Mittelstufe I: (A1 – A2)</b>		
S 10971	15x ab Do 22.01.09, 19.50 – 21.30h,	
Deutsch 2	René Stalder	Fr. 310.00
<b>Mittelstufe I + II: (A2 – B1)</b>		
S 10972	15x ab Fr 23.01.09, 18.00 – 19.40h,	
Deutsch 3	René Stalder	Fr. 310.00

## Informatik

### Grundstufe

I 10901	6x ab Di 20.01.09, 8.30 – 10.35h, Peter Kempf	Fr. 230.00
I 10902	4x ab Do 22.01.09, 18.15 – 21.30h, Dominik Durrer	Fr. 230.00
I 10903	4x ab Mo 19.01.09, 18.15 – 21.30h, Peter Kempf	Fr. 230.00
I 10904	1x Sa 14.02.09, 8.00 – 12.00h Boris Relja	Fr. 100.00

### Mittelstufe

I 10907	4x ab Mi 21.01.09, 18.15 – 21.30h, Boris Relja	Fr. 230.00
---------	---	------------

### Fortgeschrittene

I 10915	4x ab Di 20.01.09, 18.15 – 21.30h, Peter Kempf	Fr. 350.00
---------	---	------------

Weitere Informatikkurse finden Sie auf unserer Homepage.

### Anmeldung

Kursnummer:

S \_\_\_\_\_  S \_\_\_\_\_  I \_\_\_\_\_  I \_\_\_\_\_

Name/Vorname: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_

Tel. P.: \_\_\_\_\_ Tel. G.: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Nur für Lernende:

Lehrberuf: \_\_\_\_\_ Lehrzeit: \_\_\_\_\_

Sarnen, 3. Dezember 2008

**Berufs- und Weiterbildungszentrum BWZ**  
**www.bwz-ow.ch / bwz@ow.ch 041 666 64 80**

## Planauflage gemäss Elektrizitätsgesetz, Gemeinde Engelberg

### *Planauflage*

– Transformatorstation «Winkel», Nr. T7149, Engelberg  
des Elektrizitätswerks Obwalden

Beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat ist das oben erwähnte Plan-genehmigungsgesuch eingegangen.

Die Gesuchsunterlagen werden vom 5. Dezember 2008 bis 16. Januar 2009 beim Bauamt der Einwohnergemeinde Engelberg öffentlich aufgelegt.

Die öffentliche Auflage hat den Enteignungsbann nach den Artikeln 42–44 des Enteignungsgesetzes (EntG; SR 711) zur Folge.

Wer nach den Vorschriften des Verwaltungsverfahrensgesetzes (SR 172.021) oder des EntG Partei ist, kann während der Auflagefrist beim Eidgenös-sischen Starkstrominspektorat, Planvorlagen, Luppenstrasse 1, 8320 Fehraltorf, Einsprache erheben. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom wei-teren Verfahren ausgeschlossen.

Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Ein-wände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen. Nachträgliche Einsprachen und Begehren nach den Artikeln 39–41 EntG sind ebenfalls beim Eidgenössischen Starkstrominspektorat einzurei-chen.

Sarnen, 4. Dezember 2008

Im Auftrag des  
Eidgenössischen Starkstrominspektorates  
**Hoch- und Tiefbauamt Obwalden**  
Abteilung Hochbau

---

## Baugesuche und Sonderbewilligungen

Nachstehende Baugesuche werden gemäss Art. 29 Abs. 2 der Verordnung zum Baugesetz vom 7. Juli 1994 (BauV) während zehn Tagen bei den be-treffenden Gemeindegemeinden öffentlich aufgelegt.

Gleichzeitig werden die benötigten Sonderbewilligungen angezeigt.

Einsprachen gegen die beantragte Baubewilligung oder gegen die Sonder-bewilligungen sind bis

*15. Dezember 2008*

schriftlich und begründet, im Doppel an den betreffenden Einwohner-gemeinderat einzureichen (Art. 31, 36 und 37 BauV).

## *Sarnen*

Bauherrschaft: Myrta Spichtig Frunz und Anton Frunz-Spichtig,  
Chapellenmatt, Kägiswil  
Josef Frunz, Chapellenmatt, Kägiswil  
Objekt: Neubau Wohnhaus und Umbau bestehendes Wohnhaus  
Ort: Parzellen 4266 und 4265, Chapellenmatt, Kägiswil  
Zone: Landwirtschaftszone

Bauherrschaft: Schlössli Immo AG, Schribersmattweg 17, Giswil  
Objekt: Neubau Mehrfamilienhaus mit Anpassung bestehende  
Zufahrtsstrasse zu Wohnhaus Schlössli  
Ort: Parzellen 4276 und 784, Giglenstrasse, Sarnen  
Zone: zweigeschossige Wohnzone

## *Kerns*

Bauherrschaft: Vereinigte Pfrundstiftung Kerns, Stanserstrasse 2, Kerns  
Objekt: Umbau und Erweiterungsbau Pfarreibibliothek  
Ort: Parzelle 144, Pfarrhof Kerns, Kerns  
Zone: Ortsbildschutzzone (überlagert)

Bauherrschaft: Maria Herzog-Eichmann, Unterbalmstrasse 6, Kerns  
Objekt: Renovation Wohnhaus, Fassade und Dach  
Ort: Parzelle 1906, Feldli, Kerns  
Zone: Zweigeschossige Wohnzone (W2A)

## *Alpnach*

Bauherrschaft: Josef und Rosa Oberholzer-Abächerli, Grunz,  
Alpnach Dorf  
Objekt: Neubau Wohnhaus (Ersatzbau)  
Ort: Parzelle 426, Grunz, Alpnach Dorf  
Zone: Landwirtschaftszone  
Sonder-  
bewilligung: Raumplanerische Ausnahmbewilligung

Bauherrschaft: Samuel und Claudia Hirschi-Herzog, Mittler Loch,  
6017 Ruswil  
Objekt: An- und Umbau Wohnhaus, Einbau Sonnenkollektoren auf  
Dach und Neubau Carport  
Ort: Parzelle 951, Feld, Alpnachstad  
Zone: Landwirtschaftszone  
Planungszone nach RRB Nr. 101/2005  
Sonder-  
bewilligung: Raumplanerische Ausnahmbewilligung

### *Giswil*

Bauherrschaft: Nicole und Roger Bächler-Spitzmüller, Dreiwässerweg 11, Giswil  
Objekt: Bau eines Spielturnes mit Rutschbahn (nachträgliches Baugesuch)  
Ort: Parzelle 2203, Diechtersmatt, Dreiwässerweg 11, Giswil  
Zone: Zweigeschossige Wohnzone A (W2A)

### *Lungern*

Bauherrschaft: Josef Vogler-Müller, Rütieweg 3, Lungern  
Objekt: Neubau eines Mistplatzes  
Ort: Parzelle 1001, Rütimatten, Rütieweg 3, Lungern  
Zone: Landwirtschaftszone (Lw) überlagert mit geringer Gefährdung

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Lungern, Brünigstrasse 66, Lungern  
Objekt: Neubau Schmutzwasserleitung, Etappe 1  
Ort: Parzellen 1981, 1962, 475, 474, 472, 473, 462, 463, 1843 und 461, Hag, Jännis, Feldli, Feld, Lenggasse, Lungern  
Zone: Industrie- und Gewerbezone (IG), Landwirtschaftszone (L) überlagert mit geringer Gefährdung

Sonder-  
bewilligung: Raumplanerische Ausnahmegewässerschutzbewilligung

Bauherrschaft: Einwohnergemeinde Lungern, Brünigstrasse 66, Lungern  
Objekt: Neubau Schmutzwasserleitung, Etappe 2  
Ort: Parzellen 461, 443, 444, 445, und 457, Lenggasse, Obsee, Lungern  
Zone: Landwirtschaftszone (L), Ortsbildschutz (O) überlagert mit geringer Gefährdung

Sonder-  
bewilligung: Raumplanerische Ausnahmegewässerschutzbewilligung

### *Engelberg*

Bauherrschaft: Abito AG Generalunternehmungen, Brünigstrasse 7, 6005 Luzern  
Objekt: Neubau Mehrfamilienhaus  
Ort: Parzelle 323, Dorfstrasse 62, Engelberg  
Zone: W3, überlagert mit geringer Gefährdung

Bauherrschaft: Martin und Marianne Theiler-Galliker, Wiegenackerstrasse 213, 5735 Pfeffikon  
Objekt: Anbau Ferienhaus

Ort: Parzellen 1445, 1542 und 1594, Wasserfallstrasse 197,  
Engelberg  
Zone: Landwirtschaftszone, überlagert mit mittlerer Gefährdung  
Sonder-  
bewilligung: Raumplanerische Ausnahmebewilligung  
Bauherrschaft: Restaurant Schwand, Martha Weber-Arnold, Schwand,  
Engelberg  
Objekt: Abänderung der best. Reklameanlagen  
Ort: Parzelle 2211, Schwand, Engelberg  
Zone: Landwirtschaftszone

Sarnen, 4. Dezember 2008 **Bau- und Raumentwicklungsdepartement**

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### **Kanton Obwalden. Amt für Wald und Raumentwicklung**

#### *Sorge tragen zu unserem besonderen Lebensraum*

Die Abteilung Naturgefahren gehört zum Amt für Wald und Raumentwicklung im Bau- und Raumentwicklungsdepartement. In ihren Aufgabenbereich fällt die Erkennung und Verminderung von Risiken bei Naturgefahren. Sie übt die Oberaufsicht über die Gewässer aus. Der Kanton Obwalden steht bezüglich Management von Naturrisiken in den kommenden Jahren vor grossen und spannenden Herausforderungen. Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per 1. April 2009 oder nach Vereinbarung Sie als

#### *Projektleiter/in Wasserbau und Naturgefahren*

Als Projektleiter/in von Wasserbau- und Naturgefahrenprojekten sind Sie in fachlichen und administrativen Fragen das Bindeglied zwischen der Abteilung Naturgefahren und unseren Kunden und Partnern: Private, Gemeinden, kantonale Verwaltungsstellen und Bundesstellen, Ingenieur- und Bauunternehmer. Bei den anstehenden Bauvorhaben im Kanton Obwalden werden Sie als Oberbauleiter eingesetzt und führen die externen Planer und Projektierungsbüros. Im Weiteren besteht die Möglichkeit Waldbauaufgaben zu übernehmen.

Sie verfügen über einen Abschluss ETH oder FH im Bau-, Umweltingenieur- oder Forstwesen mit Wasserbau- und Naturgefahrenspezialwissen. Von Vorteil sind vertiefte Fachkenntnisse in den Bereichen Hydrologie, Hydraulik, Naturgefahren, Projektmanagement, Risikomanagement und Ökologie sowie Erfahrung als Projektleiter in Wasserbau und Hochwasserschutz. Eine grosse soziale und kommunikative Kompetenz, sprachliche Gewandtheit in Wort und Schrift, ausgeprägte Kundenorientierung, hohe Belastbarkeit



und effiziente Arbeitstechnik sowie interdisziplinäres Denken und Durchsetzungsvermögen runden das Anforderungsprofil ab.

Wir bieten Ihnen ein hohes Mass an Eigenverantwortung und grosse Selbstständigkeit, eine Tätigkeit in einem motivierten und innovativen Team sowie zeitgemässe Anstellungsbedingungen mit Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und einem Foto richten Sie bitte bis zum 10. Dezember 2008 an das

*Personalamt Obwalden, St. Antonistrasse 4, 6061 Sarnen*

Weitere Auskünfte erhalten Sie von Peter Lienert, Leiter Amt für Wald und Raumentwicklung, Telefon 041 666 63 21 und Viktor Schmidiger, Abteilung Naturgefahren, Telefon 041 666 63 54. Besuchen Sie uns auch im Internet unter [www.obwalden.ch](http://www.obwalden.ch).

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Personalamt**

## GERICHTE

### **Vorladung zur Gerichtsverhandlung**

*Florian Niederberger*, geb. 31. August 1981 in Zürich, von Dallenwil NW, zur Zeit unbekanntem Aufenthalts,

wird öffentlich mitgeteilt, dass die Gerichtsverhandlung im Strafverfahren St 08/010 am *Dienstag, 27. Januar 2009, 14.00 Uhr*, im Gerichtsgebäude, Gerichtssaal, 6060 Sarnen, Poststrasse 6, stattfindet. Florian Niederberger wird hiermit zu dieser Gerichtsverhandlung vorgeladen. Der Angeklagte hat persönlich zu erscheinen.

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Der Kantonsgerichtspräsident II**

## VERSCHIEDENE ANZEIGEN

### **Kehrichtabfuhr im Kanton Obwalden, inkl. Engelberg**

Infolge Feiertag am Montag, 8. Dezember 2008 (Mariä Empfängnis) wird die Kehrichtabfuhr wie folgt geregelt:

Montag, 8. Dezember 2008	<i>keine Kehrichtabfuhr</i>
Dienstag, 9. Dezember 2008	Sarnen Süd Lungern Giswil Engelberg

Mittwoch, 10. Dezember 2008 Sonnenberg/Ramersberg/Stalden/Wilen  
Sachseln  
Donnerstag, 11. Dezember 2008 Kerns  
Sarnen Dorf (nördl. Nordstrasse)/Kägiswil  
Freitag, 12. Dezember 2008 Alpnach  
Engelberg

Wir bitten die Bevölkerung diese Daten zu beachten. Der Kehrriech muss am  
Dienstag und Mittwoch jeweils ab 07.00 Uhr bereit stehen.

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Entsorgungszweckverband**

---

## **Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Obwalden**

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung in Alpnach

*Sonntag, 7. Dezember 2008, 2. Advent*

nach dem Gottesdienst (Beginn des Gottesdienstes: 10.00 Uhr)

*Traktanden:*

1. Begrüssung und Wahl der Stimmezähler
2. Budget 2009
3. Projektvorstellung der Renovation Pfarrhaus Sarnen durch den Liegen-  
schaftsverwalter
4. Kredit und Vollmacht über den Betrag von Fr. 160'000.– für die Renovie-  
rung des Pfarrhauses in Sarnen
5. Festsetzung des Steuerfusses – Antrag des Kirchgemeinderates: Beibe-  
haltung von 0,54 Einheiten
6. Informationen aus der Pfarrwahlkommission
7. Fristgerecht eingereichte Anträge von Kirchgemeindemitgliedern
8. Mitteilungen und Anfragen

Das detaillierte Budget können Sie beim Sekretariat der Kirchgemeinde,  
Ennetriederweg 2, 6060 Sarnen, Telefon 041 660 18 34 bestellen oder direkt  
Einsicht nehmen.

Wir erinnern daran, dass alle Kirchgemeindemitglieder stimmberechtigt und  
wählbar sind, die das 16. Altersjahr zurückgelegt und seit wenigstens drei  
Monaten ununterbrochen im Gebiet der Kirchgemeinde ihren ordentlichen  
Wohnsitz haben.

Sarnen, 20. Oktober 2008

**Der Kirchgemeinderat**

## **GEMEINDE SARNEN**

### **Feuerwehr Sarnen. Aufgebot zur Rekrutierung 2009**

Zeit: Montag, 15. Dezember 2008, um 20.00 Uhr

Ort: Unterkunft Ey, Sarnen

Gemäss Feuerwehrsutzgesetz vom 30. November 1980 haben zur Rekrutierung zu erscheinen:

1. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sarnen des Jahrgangs 1988.
2. Alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Sarnen mit den Jahrgängen 1961 bis und mit 1987, die bis heute nicht in der Gemeinde Sarnen weder Feuerwehrdienst geleistet noch die Ersatzabgabe bezahlt haben.

Sarnen, 17. November 2008

**Feuerwehrkommando Sarnen**

## **GEMEINDE KERNS**

### **Zusammenschluss der Aussenschulen St. Niklausen und Melchtal. Einladung zur INFO-Veranstaltung**

Über die Zukunft der Aussenschule St. Niklausen wird schon länger spekuliert und gerätselt. Der Einwohnergemeinderat hat daher bereits anlässlich der Frühlingsgemeindeversammlung im Jahr 2006 angekündigt, dass zur Zeit Abklärungen vorgenommen werden und nach Lösungen gesucht wird.

Dieser gut 2-jährige Prozess ist mittlerweile abgeschlossen worden. Verschiedene Gremien und Fachleute haben sich dabei aus zahlreichen Perspektiven Gedanken zur Aussenschule St. Niklausen gemacht. Die Entwicklung der Schülerzahlen wurden analysiert, nach pädagogisch vertretbaren Lösungen gesucht und die Vor- und Nachteile abgewogen.

In der Gesamtbetrachtung kam der Einwohnergemeinderat zum Schluss, dass die Aussenschule St. Niklausen als solches nicht alleine betrachtet werden kann. Es ist unumgänglich die Aussenschule Melchtal ebenfalls in die Überlegungen einzubeziehen.

Der Einwohnergemeinderat Kerns hat nach Wertung aller vorliegenden Fakten einstimmig entschieden, die Aussenschulen St. Niklausen und Melchtal auf das Schuljahr 2009/10 am Standort Melchtal zusammenzuschliessen. Der Entscheid ist dem 9-köpfigen Gremium nicht einfach gefallen, die Entwicklung der Schülerzahlen sprechen aber eine klare Sprache.

Mit diesem Schritt stärkt der Einwohnergemeinderat Kerns in einer ersten Phase die Aussenschule Melchtal. Mittelfristig sichert dieser Zusammenschluss aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen das Überleben der Schule Melchtal. Welche Gründe haben im Detail zu diesem Entscheid geführt? Welche Auswirkungen hat die Zusammenführung auf mein Kind? Was geschieht mit dem Schulhaus St. Niklausen?

Gerne geben wir Ihnen Antworten und laden Sie daher wie folgt zur INFO-Veranstaltung ein:

Datum *Mittwoch, 10. Dezember 2008*

Zeit 20.00 Uhr

Ort Im Bethanien, St. Niklausen

Referenten Gemeindepäsident Arnold Wagner, Schulpräsident Marco De Col,  
Gemeinderat Roland Kuchler, Schulleiter Aldo Bannwart

Es freut uns, wenn Sie die Gelegenheit benutzen und sich vor Ort aus erster Hand über die Details dieses Entscheids informieren lassen.

Kerns, 4. Dezember 2008

**Einwohnergemeinderat Kerns**

## **GEMEINDE ALPNACH**

### **Korporation Alpnach / Kulturlandkommission.**

#### **Ausschreibung von Korporationsland**

Gestützt auf die Kulturlandverordnung der Korporation Alpnach vom 18. April 1999 und mit Änderungen vom 29. November 2005 werden auf folgenden Parzellen Bewirtschaftungsflächen frei:

Parzelle Nr. 25	z'Matt	42 a
Parzelle Nr. 25	z'Matt	kleiner Stall
Parzelle Nr. 27	Gadenächerli	39 a

Weiter werden folgende Parzellen, die nicht in den Geltungsbereich der Kulturlandverordnung fallen, in einzelne Bewirtschaftungsflächen aufgeteilt und zur Bewerbung freigegeben:

Parzelle Nr. 31	Vorder Rengg (Brunnacher)	87 a
Parzelle Nr. 39	Vorder Rengg (Brunnacher)	516 a
Parzelle Nr. 1837	Vorder Rengg (Brunnacher)	27 a

Interessenten, welche die Kriterien gemäss Kulturlandverordnung erfüllen, können sich bis 19. Dezember 2008 bei folgender Adresse schriftlich bewerben:

*Korporation Alpnach, Kulturlandkommission, Bahnhofstrasse 8,  
6055 Alpnach Dorf*

Alpnach, 2. Dezember 2008

**Korporation Alpnach  
Kulturlandkommission**

## GEMEINDE LUNGERN

### Einwohnergemeinde Lungern. Ergebnis der Urnenabstimmung vom 30. November 2008

Betreffend Erlass des Strassenreglementes

Anzahl der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister		1447
Eingelangte Stimmzettel		693
Ausser Betracht fallende Stimmzettel		
– leere	36	
– ungültige	<u>0</u>	<u>36</u>
In Betracht fallende Stimmzettel		657
Zahl der abgegebenen JA		512
Zahl der abgegebenen NEIN		145

Beschwerden gegen die Gültigkeit dieser Urnenabstimmung sind innert drei Tagen schriftlich und begründet dem Regierungsrat Obwalden, Sarnen, einzureichen. Die Beschwerdefrist beginnt am Tage nach dem Herausgabedatum dieses Amtsblattes zu laufen.

Lungern, 4. Dezember 2008

**Gemeinderat Lungern**

## GEMEINDE ENGELBERG

### Einwohnergemeinde Engelberg. Protokoll über die Vornahme der kommunalen Abstimmung vom 30. November 2008

betreffend

*1. Umzonung der Grundstücke Nr. 461 und 2402 (Rütimattweid) von der Landwirtschaftszone in die Naturschutzzone gemäss Baureglement Art. 25 im Umfang von 8'073 m<sup>2</sup> und der damit verbundenen Ergänzung des Anhang 1 zum Baureglement «Liste der Naturschutzzonen»*

Anzahl der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister		2'349
Eingelangte Stimmzettel		1'293
Ausser Betracht fallende Stimmzettel	a) leere	57
	b) ungültige	36
In Betracht fallende Stimmzettel		1'200

Zahl der abgegebenen JA	996
Zahl der abgegebenen NEIN	204
<i>Stimmbeteiligung</i>	55,04%

2. *Bewilligung eines Objektkredites in der Höhe von CHF 3'100'000.– inkl. MwSt. für den Um- und Neubau der Sportanlage Wyden*

Anzahl der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister	2'349
Eingelangte Stimmzettel	1'297
Ausser Betracht fallende Stimmzettel	
a) leere	16
b) ungültige	36
In Betracht fallende Stimmzettel	1'245
Zahl der abgegebenen JA	924
Zahl der abgegebenen NEIN	321
<i>Stimmbeteiligung</i>	55,21%

3. *Bewilligung eines Objektkredites in der Höhe von CHF 5'800'000.– inkl. MwSt. für die Wiederherstellung des bestehenden Kursaals und den Neubau der Nebengebäude sowie Vollmachterteilung an den Einwohnergemeinderat Engelberg für die Gründung einer Aktiengesellschaft zusammen mit dem Tourismusverein Engelberg*

Anzahl der Stimmberechtigten gemäss Stimmregister	2'349
Eingelangte Stimmzettel	1'302
Ausser Betracht fallende Stimmzettel	
a) leere	17
b) ungültige	38
In Betracht fallende Stimmzettel	1'247
Zahl der abgegebenen JA	985
Zahl der abgegebenen NEIN	262
<i>Stimmbeteiligung</i>	55,43%

Rechtsmittel:

Eine Beschwerde gegen die Gültigkeit dieser Urnenabstimmung ist gemäss Abstimmungsgesetz Art. 54 ff. innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes schriftlich und begründet beim Regierungsrat Obwalden, 6060 Sarnen, einzureichen. Die Beschwerde muss spätestens am vierten Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt beim Regierungsrat Obwalden eintreffen.

Engelberg, 30. November 2008

**Einwohnergemeinderat Engelberg**

## Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt

19. November 2008

*Alpnach Immo AG*, in Alpnach, CH-020.3.918.836-7, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 248 vom 21. Dezember 2005, Seite 12, Publ. 3158414). Statutenänderung: 18. November 2008. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, Verkauf, die Vermittlung und Finanzierung von Grundstücken und Liegenschaften, die Erstellung von Liegenschaften auf eigene Rechnung und auf Rechnung Dritter, sowie die Übernahme einschlägiger Verwaltungen. Nur Nebenzwecke geändert, gemäss Statuten. Qualifizierte Tatbestände: [gestrichen: CHF 250'000.– sind durch Verrechnung liberiert.] [gestrichen: Aktiven und Passiven der Firma «Theo Breisacher», in Maur, gemäss Bilanz per 31. Dezember 1968 zum Preis von CHF 321'096.55, wovon CHF 250'000.– auf das Grundkapital angerechnet.]. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 28. Oktober 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hürzeler, Willi, von Uerkheim, in Langenthal, Revisionsstelle.

19. November 2008

*Corvision AG*, in Sarnen, CH-020.3.026.406-0, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 221 vom 13. November 2008, Seite 14, Publ. 4731146). Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 11. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Manfred Kämpf, Treuhand, in Interlaken (CH-092.1.004.632-0), Revisionsstelle.

19. November 2008

*Durrer Sägerei & Holzhandel GmbH*, in Kerns, CH-140.4.002.368-0, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 203 vom 19. Oktober 2001, Seite 8190). Gemäss Erklärung des Geschäftsführers vom 13. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

19. November 2008

*Fymtec Holding AG*, bisher in Solothurn, CH-241.3.004.453-1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 190 vom 30. September 2004, Seite 12, Publ. 2472840). Statutenänderung: 13. November 2008. Sitz neu: Alpnach. Domizil neu: Industriestrasse 21, 6055 Alpnach Dorf. Zweck neu: Erwerb, Veräusserung, Halten und Verwaltung von Beteiligungen an Unternehmungen im Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungssektor sowie deren Förderung mit Beratungs-

diensten. Nebenzwecke gemäss Statuten. Aktienkapital: CHF 200'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 200'000.–. Aktien neu: 200 Inhaberaktien zu CHF 1'000.– [bisher: 2'000 Namenaktien zu CHF 100.–]. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen: [gestrichen: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen mit Brief oder mit elektronischem Übermittlungsmedium.]. Vinkulierung: [gestrichen: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt.]. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 13. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Amiet, Marc, von Selzach, in Manchester (USA), Präsident, mit Einzelunterschrift; Amiet, Franz G., von Selzach, in Solothurn, Mitglied, mit Einzelunterschrift; Bracher, Ivo, von Rüegsau, in Solothurn, Mitglied, ohne Zeichnungsberechtigung; GSW Treuhand AG, in Solothurn, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: von Senger, Alexander, von Genf, in Richenthal, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

(SHAB Nr. 229 vom 25. November 2008, Seite 13)

19. November 2008

Berichtigung des im SHAB Nr. 220 vom 12. November 2008, Seite 10, publizierten TR-Eintrags Nr. 1406 vom 6. November 2008. *Hotel Obwaldnerhof AG*, in Sarnen, CH-140.3.000.430-5, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 220 vom 12. November 2008, Seite 10, Publ. 4729694). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Amstad-Niederberger, Brigitta Josefine, von Beckenried, in Sarnen, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift [nicht: Amstad-Niederberger, Josefine].

19. November 2008

*Norm-Schrank AG*, in Alpnach, CH-140.3.000.364-7, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 252 vom 28. Dezember 2000, Seite 8877). Statutenänderung: 18. November 2008. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt den Handel mit Normalien für Wohnungseinrichtungen, insbesondere von Schränken und allen damit im Zusammenhang stehenden Artikeln. Nur Nebenzwecke geändert, gemäss Statuten. Aktien neu: 50 Namenaktien zu CHF 1'000.– [bisher: 50 Inhaberaktien zu CHF 1'000.–]. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung neu: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 28. Oktober 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hürzeler, Willi, von Uerkheim, in Langenthal, Revisionsstelle.

19. November 2008

*Steinihus Bau- und Immobilien AG*, in Alpnach, CH-140.3.000.506-0, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 247 vom 19. Dezember 2000, Seite 8646). Sta-



tutenänderung: 18. November 2008. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt den Kauf, Verkauf, die Vermittlung und Finanzierung von Grundstücken und Liegenschaften, die Erstellung von Liegenschaften auf eigene Rechnung und auf Rechnung Dritter, sowie die Übernahme einschlägiger Verwaltungen. Nur Nebenzwecke geändert, gemäss Statuten. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 28. Oktober 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Hürzeler, Willi, von Uerkheim, in Langenthal, Revisionsstelle.

19. November 2008

*Zagato Holding AG*, in Sarnen, CH-140.3.003.031-1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 85 vom 3. Mai 2007, Seite 10, Publ. 3913870). Statutenänderung: 18. November 2008. Firma neu: SPI Scandinavian Properties Invest AG. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt das Halten, die Verwaltung sowie den An- und Verkauf von in- und ausländischen Beteiligungen und Immobilien sowie alle damit im Zusammenhang stehenden Finanzierungs- und Beratungstätigkeiten. Nebenzwecke gemäss Statuten. Mitteilungen neu: Sofern der Gesellschaft die Namen aller Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, können die Mitteilungen an die Aktionäre auch durch Brief oder per E-Mail erfolgen. In diesem Fall kann die SHAB-Publikation unterbleiben. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 18. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Keller & Tobler Treuhand- und Revisions AG, in Baar, Revisionsstelle.

(SHAB Nr. 229 vom 25. November 2008, Seite 14)

20. November 2008

*Narva Properties AG*, in Sarnen, CH-140.3.003.319-3, Poststrasse 10, 6060 Sarnen, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 18. November 2008. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt das Erbringen von Bau- und Dienstleistungen aller Art auf dem Gebiet der Bau- und Baunebenbranche, insbesondere den Kauf, das Halten, den Betrieb, die Vermietung und den Verkauf von Immobilien. Nebenzwecke gemäss Statuten. Aktienkapital: CHF 100'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.–. Aktien: 100 Inhaberaktien zu CHF 1'000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im SHAB. Sind der Gesellschaft die Namen und Adressen aller Aktionäre bekannt, können Mitteilungen auch mit Brief erfolgen. Gemäss Erklärung des Gründers vom 18. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Lilliefelth, Christopher, von Uetikon am See, in Zürich, Präsident, mit Einzelunterschrift; Lilliefelth,

Patrice, von Uetikon am See, in Wädenswil, Mitglied, mit Einzelunterschrift; Mathiassen, Lars Svend, von Thalheim AG, in Dübendorf, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

20. November 2008

*Asset Builder AG*, in Alpnach, CH-140.3.002.482-1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 117 vom 21. Juni 2004, Seite 11, Publ. 2318348). Statutenänderung: 17. November 2008. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 17. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Die publikationspflichtigen Tatsachen haben keine Änderung erfahren.]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Walter Ettl, Buchhaltungs- und Treuhandbüro, in Kerns, Revisionsstelle.

20. November 2008

*BPO GmbH*, in Kerns, CH-130.4.009.038-9, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 202 vom 18. Oktober 2005, Seite 10, Publ. 3065034). Firma neu: BPO GmbH in Liquidation. Die Gesellschaft wurde mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 19. November 2008 aufgelöst. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Baek, Soren, von Dänemark, in Emmetten, Geschäftsführer und Liquidator, mit Einzelunterschrift [bisher: in Kerns, Geschäftsführer].

20. November 2008

*CORE AG Containervermietung und -verwaltung*, in Alpnach, CH-140.3.002.957-3, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 247 vom 20. Dezember 2006, Seite 12, Publ. 3690758). Statutenänderung: 17. November 2008. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 17. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Die publikationspflichtigen Tatsachen haben keine Änderung erfahren.]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Ettl, Treuhand + Revisions AG, Kerns, Revisionsstelle.

(SHAB Nr. 230 vom 26. November 2008, Seite 13)

21. November 2008

*Cortex Communications AG*, in Sarnen, CH-140.3.003.320-1, c/o Verticum AG, Rathausgasse 3, 6060 Sarnen, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 20. November 2008. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Dienstleistungen in der Entwicklung, Beratung und Verkauf von Informatik, Internet- und Telekommunikationsdienstleistungen, Schulungen, Projektmanagement und Consulting, sowie Handel mit Waren aller Art, insbesondere Hard- und Software. Nebenzwecke gemäss Statuten. Aktienkapital: CHF 100'000.–. Liberierung Aktienkapital: CHF 50'000.–. Aktien: 100'000 Namenaktien zu CHF 1.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist

nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung der Gründer vom 20. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Grigoras, Razvan Tudor, von Lausanne, in Belmont-sur-Lausanne, Präsident, mit Kollektivunterschrift zu zweien; Palladini, Stefano, von Obergesten, in Widnau, Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

21. November 2008

*OWimmo AG*, in Sarnen, CH-140.3.003.321-6, Kernserstrasse 3, 6056 Kägiswil, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 20. November 2008. Zweck: Zweck der Gesellschaft ist der Erwerb von Grundstücken und Liegenschaften, die Ausführung von Neu- und Umbauten, die Vermietung sowie der Verkauf von Immobilien, insbesondere von Gewerbe-, aber auch von Wohnliegenschaften. Nebenzwecke gemäss Statuten. Aktienkapital: CHF 500'000.-. Liberierung Aktienkapital: CHF 500'000.-. Aktien: 500 Namenaktien zu CHF 1'000.-. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Gemäss Erklärung des Gründers vom 20. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Jakober, Erwin, von Sarnen, in Oberbuchsiten, Präsident, mit Einzelunterschrift; Jakober-Meyer, Gabriela, von Sarnen und Ruswil, in Oberbuchsiten, Mitglied, mit Einzelunterschrift.

21. November 2008

*TSTG Swiss Trustees Ltd. liab.co* (TSTG Swiss Trustees GmbH) (TSTG Swiss Trustees Sarl), in Sarnen, CH-140.4.003.181-5, Bergstrasse 10, 6060 Sarnen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 20. November 2008. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt das Erbringen von Dienstleistungen bei der Bewirtschaftung und Verwaltung von ausländischen Privat-, Trust- und Stiftungsvermögen. Nebenzwecke gemäss Statuten. Stammkapital: CHF 20'000.-. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Gemäss Erklärung der Gründerin vom 20. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Oivlis AG, in Sarnen (CH-170.3.029.882-9), Gesellschafterin, mit 200 Stammanteilen von je CHF 100.-; Lombardi, Mirco, von Unterengstringen, in Stäfa, Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift.

21. November 2008

*Arli Holzbau AG*, in Kerns, CH-140.3.000.026-0, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 183 vom 23. September 2002, Seite 8, Publ. 652752). Statutenänderung: 20. November 2008. Publikationsorgan neu: SHAB. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Brief an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 20. No-

vember 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: BDO Visura, in Sarnen, Revisionsstelle.

21. November 2008

*Clearpulse AG*, in Sarnen, CH-020.3.024.566-9, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 155 vom 13. August 2008, Seite 10, Publ. 4611010). Statutenänderung: 17. November 2008. Firma neu: Micropayment AG. Übersetzungen der Firma: [gestrichen: (Clearpulse SA) (Clearpulse Ltd)].

21. November 2008

*Energie-Data ED AG*, bisher in Rebstein, CH-320.3.022.978-6, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 11 vom 18. Januar 1999, Seite 352). Statutenänderung: 18. November 2008. Firma neu: Green Tree Invest AG. Sitz neu: Alpnach. Domizil neu: Industriestrasse 21, 6055 Alpnach Dorf. Zweck neu: Die Gesellschaft bezweckt Investitions- und Handelsgeschäfte aller Art. Energieberatung und Systemplanung in den Bereichen Heizung, Lüftung, Klima, Kälte und Sanitär. Nebenzwecke gemäss Statuten. Aktienkapital: CHF 60'000.–. Librierung Aktienkapital: CHF 60'000.–. Aktien: 60 Namenaktien zu CHF 1000.–. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Publikation im SHAB. Vinkulierung neu: Die Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien ist aufgehoben. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 18. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Giovanoli, Andrea, von Soglio, in Rebstein, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift; Buchhaltungs- und Treuhand AG Altstätten SG, in Altstätten, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Straumann, Bruno, von Dielsdorf und Bretzwil, in Dietlikon, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

21. November 2008

*Garage Blättler AG*, in Sarnen, CH-140.3.001.029-0, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 93 vom 16. Mai 2008, Seite 11, Publ. 4478376). Statutenänderung: 19. November 2008. Qualifizierte Tatbestände: [gestrichen: Übernimmt bei der Gründung das Geschäft der erloschenen Einzelfirma «W. Blättler», in Sarnen, gemäss Übernahmebilanz per 31. Dezember 1994 mit Aktiven von CHF 314'492.30 und Passiven von CHF 87'216.35 zum Preis von CHF 227'275.95, wofür 100 Namenaktien zu CHF 1'000.– ausgegeben und CHF 127'275.95 als Forderung gutgeschrieben werden.]. Mitteilungen neu: Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich an ihre letzte im Aktienbuch eingetragene Adresse oder per E-Mail. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 19. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene

Personen und erloschene Unterschriften: dillier philipp treuhand GmbH, in Sarnen, Revisionsstelle.

21. November 2008

*Poletti Spritzwerk & Reklamen GmbH*, in Alpnach, CH-140.4.002.754-8, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 40 vom 25. Februar 2005, Seite 10, Publ. 2718190). Statutenänderung: 21. November 2008. Mitteilungen: Mitteilungen der Gesellschafter erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Gemäss Erklärung des Geschäftsführers vom 21. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige Statutenänderungen].

(SHAB Nr. 231 vom 27. November 2008, Seite 12)

21. November 2008

*RAL Management Consulting AG*, bisher in Zürich, CH-020.3.921.176-5, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 225 vom 18. November 2005, Seite 21). Statutenänderung: 14. November 2008. Firma neu: EURO-ALFA Energy Investment AG. Sitz neu: Alpnach. Domizil neu: Industriestrasse 21, 6055 Alpnach Dorf. Zweck neu: Investment in Energieprojekte. Unternehmensberatung im In- und Ausland, insbesondere in den Bereichen Internet und Outsourcing; Import und Export sowie Handel und Herstellung von Waren aller Art. Nebenzwecke gemäss Statuten. Aktienkapital: CHF 100'000.-. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.-. Aktien neu: 1'000 Inhaberaktien zu CHF 100.- [bisher: 1'000 Namenaktien zu CHF 100.-]. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen neu: Mitteilungen an die Aktionäre durch Publikation im SHAB. Vinkulierung neu: Die Beschränkung der Übertragbarkeit der Namenaktien ist aufgehoben. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 14. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige weitere Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Liechti, Alois, von Landiswil, in Buchberg, Präsident, mit Einzelunterschrift; Liechti, Rita, von Landiswil, in Buchberg, Mitglied, mit Einzelunterschrift; OEK Oehler Treuhand + Allfinanz AG, in Illnau-Effretikon, Revisionsstelle. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Straumann, Bruno, von Dielsdorf und Bretzwil, in Dietlikon, einziges Mitglied, mit Einzelunterschrift.

21. November 2008

*Roby Schmid Container-Transporte AG*, in Kerns, CH-140.3.002.585-1, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 110 vom 12. Juni 2003, Seite 11, Publ. 1030594). Statutenänderung: 17. November 2008. Gemäss Erklärung des Verwaltungsrates vom 17. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. [Nicht publikationspflichtige Statutenänderungen]. Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: IMAGO Treuhand AG, in Sarnen, Revisionsstelle.

(SHAB Nr. 231 vom 27. November 2008, Seite 13)

24. November 2008

*Britschgi Reparaturen & Service GmbH*, in Kerns, CH-140.4.002.177-1, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (SHAB Nr. 90 vom 9. Mai 2000, Seite 3113). Gemäss Erklärung des Geschäftsführers vom 1. Oktober 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision.

24. November 2008

Berichtigung des im SHAB Nr. 227 vom 21. November 2008, Seite 11, publizierten TR-Eintrags Nr. 1468 vom 17. November 2008. *GENIUM FINANCIAL MANAGEMENT AG*, in Alpnach, CH-020.3.028.757-6, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 227 vom 21. November 2008, Seite 11, Publ. 4743526). Aktienkapital richtig: CHF 600'000.– [nicht: CHF 100'000.–]. Liberierung Aktienkapital richtig: CHF 600'000.–. Aktien: 600 Inhaberaktien zu CHF 1'000.–.

24. November 2008

*Lombard Media Swiss AG*, in Sarnen, CH-140.3.003.315-6, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 222 vom 14. November 2008, Seite 12, Publ. 4733672). Statutenänderung: 21. November 2008. [Nicht publikationspflichtige Statutenänderung].

24. November 2008

*sis swiss investors holding ag*, in Sarnen, CH-270.3.005.311-8, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 124 vom 30. Juni 2008, Seite 15, Publ. 4548200). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Graf, Markus, deutscher Staatsangehöriger, in Waldshut-Tiengen (DE), Direktor, mit Einzelunterschrift. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Gerschon, Dr. Sepp-Dieter, deutscher Staatsangehöriger, in Kehl (DE), Direktor, mit Einzelunterschrift.

24. November 2008

*Stream Invest Holding AG*, in Kerns, CH-170.3.027.191-7, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 165 vom 27. August 2008, Seite 13, Publ. 4626312). Ausgeschiedene Personen und erloschene Unterschriften: Klein, Michael, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin (DE), Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien. Eingetragene Personen neu oder mutierend: Blutke, Andreas, deutscher Staatsangehöriger, in Kochel am See (DE), Präsident, mit Einzelunterschrift [bisher: Blutke, Andreas, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Klein, Markus, deutscher Staatsangehöriger, in Kerns, Vizepräsident, mit Einzelunterschrift [bisher: Mitglied]; Botchev, Alexander, deutscher Staatsangehöriger, in Berlin (DE), Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied [bisher: Mitglied, mit Kollektivunterschrift zu zweien]; Engelbrecht-Schnür, Klaus, deutscher Staatsangehöriger, in Hamburg (DE), Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied; Engelbrecht-Schnür, Rolf, deutscher Staatsangehöriger,

in Vechta (DE), Mitglied der Geschäftsleitung, mit Kollektivunterschrift zu zweien mit einem Mitglied.

(SHAB Nr. 232 vom 28. November 2008, Seite 11)

24. November 2008

Nachtrag zum im SHAB Nr. 228 vom 24. November 2008, Seite 14, publizierten TR-Eintrag Nr. 1478 vom 18. November 2008. *Wohnidee Dorfplatz 3 Sarnen*, in Sarnen, CH-140.3.001.055-8, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 228 vom 24. November 2008, Seite 14, Publ. 4745702). Firma neu: Wohnidee Sarnen AG.

(SHAB Nr. 232 vom 28. November 2008, Seite 12)

25. November 2008

*Aeneas Consult AG* (Aeneas Consult SA) (Aeneas Consult Ltd.), in Engelberg, CH-140.3.003.322-4, Hinterdorf 4, 6390 Engelberg, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 24. November 2008. Zweck: Erbringung von Beratungsdienstleistungen aller Art, insbesondere Unternehmensberatung. Nebenzwecke gemäss Statuten. Aktienkapital: CHF 100'000.-. Liberierung Aktienkapital: CHF 100'000.-. Aktien: 10'000 Namenaktien zu CHF 10.-. Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen per Brief oder Telefax an die im Aktienbuch verzeichneten Adressen. Gemäss Erklärung des Gründers vom 24. November 2008 untersteht die Gesellschaft keiner ordentlichen Revision und verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Eingetragene Personen: Infanger, Albert, von Engelberg, in Hergiswil NW, einziges Mitglied und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift.

(SHAB Nr. 233 vom 1. Dezember 2008, Seite 13)

Sarnen, 4. Dezember 2008

**Handelsregister**

**Inseratenannahme für Obwalden:**

Obwaldner Amtsblatt, Rathaus, 6061 Sarnen  
Postanschrift: Postfach 1562, 6061 Sarnen  
Telefon 041 660 59 70 oder 041 666 62 05,  
Fax 041 660 59 54, E-Mail: [amtsblatt@ow.ch](mailto:amtsblatt@ow.ch),  
[www.obwalden.ch](http://www.obwalden.ch) > Amtsblatt

**Anzeigenverkauf und Promotion:**

Publicitas AG, Brünigstrasse 118, Postfach 1541,  
6061 Sarnen, Telefon 041 662 15 50,  
Telefax 041 662 10 13, [sarnen@publicitas.ch](mailto:sarnen@publicitas.ch)

**Aboverwaltung:** Telefon 041 666 77 47

**Druck:** Abächerli Druck AG,  
Industriestrasse 2, 6060 Sarnen

**Beglaubigte Auflage:**

8058 Expl. WEMF/SW, Basis 2007/2008

**Grossauflagen:** jeweils in alle Haushaltungen

**Annahmeschluss:**

Mittwoch, 12.00 Uhr

**Abbestellungen/Änderungen:**

Dienstag, 17.00 Uhr

**Insertionspreise:**

Inseratepreise Kanton Obwalden (exkl. MWSt):

1/1 Seite s/w Fr. 291.60

Grossauflage s/w Fr. 345.60

Erkundigen Sie sich bitte beim Verlag,  
bei der Publicitas oder unter  
[www.obwalden.ch](http://www.obwalden.ch) > Amtsblatt.

Zuschlag für Telefon-, Chiffre-, Farbinserte  
und Gut zum Druck.

Keine Platzierungsvorschriften.

Abonnementspreis für ein Jahr Fr. 39.50\*,  
Einzelnummer Fr. 1.50\*

\* Diese Beträge enthalten 2,4% MWSt.